

Landi

www.landi.ch

aktuell

4.95



CALDO
Holz-Pellet
Les pellets de bois
Pellet di legno



15 kg

Herkunft Holz: Schweiz
Provenance du bois: Suisse
Provenienza del legno: Svizzera

**Holz-Pellet Caldo 15 kg**

Für Heizanlagen und Pellet-Zimmeröfen. Aus reinem Holz. CO₂-neutral, sauber und schadstoffarm. Heizwert: ca. 4,9 kWh/kg. 78066

Holz-Pellets lose auf Anfrage: Tel. 0800 300 000 oder unter www.agrola.ch.

11.90

Naturprodukt



2 KG
FEUERANZÜNDER
ALLUME-FEU
ACCENDITORE

Anzünder Grill Club 2 kg

Aus Holzwolle. Für Holzfeuerungen, Cheminée und Grill geeignet.

78107

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 42/2017

Qualität rund ums Feuer

**OFEN
AUSSTELLUNG**

FR, 20. Okt. 17–20 Uhr
SA, 21. Okt. 10–14 Uhr
und jeden DO 16–19 Uhr

Grösste Auswahl:

**Über 40 Ofen-Modelle
zur Ansicht**

Ch Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau

Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

www.ch-kohler.ch**Nutzen Sie unsere Erfahrung**

- Specksteinöfen
- Cheminéeöfen
- Cheminées
- Pizza- und Holzbacköfen
- Pizzaiolo-Zubehör
- Kachelofenbau / Sitzkunst
- Holzkochherde
- Kamine / Sanierungen
- Grills / Feuerschalen
- Reparaturen

K_1263

Frischer

Buttenmost

Irma Vögtli, Verena und Carmen Ming
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

K_1187

Jetzt einen Winter lang gratis Heizen gewinnen!*

Der Wettbewerb wird präsentiert von:



*Teilnahmebedingungen und
-möglichkeit auf landi.ch/heizen

Jetzt auf landi.ch/heizen
teilnehmen und gewinnen!

045922

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

35. Grosse Antik-Messe

Olten/Stadthalle
21. und 22. Oktober 2017
Sa 10–18 Uhr / So 10–17 Uhr

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1319

!
Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Muttener
Anzeiger



Franz Amann
Elektrosmog Experte

Vortrag: **Elektrosmog**
Was meinen unsere Zellen dazu?

Erfahren Sie in einem spannenden Vortrag mit Experimenten ob, oder welchen Einfluss Elektrosmog auf Ihre Zellen hat.

Wann: Donnerstag, 2. November 2017
15:00 - 17:30 Uhr und um 19:00 - 21:30 Uhr
Wo: Hauspartner, M8, St. Jakobs-Str. 8, MuttENZ
Anmeldung: www.elektrosmog-vortrag.ch
oder Tel. 061 873 10 10 (Nachmittags)
Eintritt: Fr. 20.-, Begleitpersonen Fr. 10.-

045943

K_1322

Bares für Rares Swisstimearts AG
Wir kaufen an von Antik bis Modern

- Möbel, Wohnaccessoires, Teppiche
- Porzellan, Bronze, Figuren, Vasen, Teller
- Asiatika
- Alles Gerahmte (Öl, Lithos, Aquarelle)
- Briefmarken, Postkarten, Münzen
- Silber (auch versilbert), Zinn
- Spielzeug (Blech, Eisenbahn), Puppen
- Militaria (Orden, Abzeichen, Uniform)
- Uhren aller Art, auch defekt
- Schmuck, aktuellen Börsenpreis + Verarbeitung

Komplette Hausräumung und Sammlungen

Kompetent – Professionell – Gut
Lassen Sie Ihre Werte unverb. schätzen
Gutachten kann ausgestellt werden
Profitieren Sie von jahrelanger Erfahrung, 3x im Jahr grosse Kunstauktion
Ihre Ansprechpartner in der Schweiz:
044 202 23 00 Geschäftsstelle
076 283 00 73 Mobil
Schiffplände 10, 8001 Zürich
E-Mail: info@swisstimearts.com

Ausstellung

«Die Kunst ist es, frei zu bleiben und sich selber treu zu sein»

Aktuell sind in der Hell 22 Galerie Bilder des Künstlers Marco Pittori zu sehen. Die Ausstellung dauert noch bis Ende November.

Von Tamara Steingruber

Seit Mitte September sind die neuesten Werke von Marco Pittori in der Hell Galerie 22 ausgestellt. Der in Muttenz aufgewachsene Künstler ist gelernter Drucktechnologe und arbeitet auch heute noch in der Grafik-Branche. Die Malerei hat ihn schon immer fasziniert. In der Region hat Pittori seine Kunst noch nicht oft der Öffentlichkeit präsentiert. Jetzt, wo es so weit ist, wird die Ausstellung sogar noch bis Ende November verlängert. Da es nicht so viele Möglichkeiten gäbe, sei man dankbar für Plattformen wie die Hell Galerie. Die Hell AG ist ein Malergeschäft und hat in ihrem Hause einen Raum als Galerie umfunktioniert.

Als freier Künstler tut Pittori lediglich, was ihm gefällt. Und am meisten gefalle ihm, dass man als Künstler dem Publikum keine Rechenschaft ablegen müsse. Das Publikum habe zwar gewisse Erwartungen, Pittori möchte aber in erster Linie seinen persönlichen Erwartungen gerecht werden.

Schrift und Bild erzählen

Pittori bezeichnet seine Werke selbst als «Pop Art». «Jedes Bild erzählt eine Geschichte», so Pittori. Es handelt sich um erfundene Geschichten, die viel Raum für Interpretationen lassen. Der Künstler findet es erstaunlich, wie unterschiedlich die Geschichten sind, welche die Betrachter in seinen Werken sehen. Pittori geht bei seiner Arbeit vom Medium der Fotografie aus, das er im Siebdruckverfahren auf seine Werke bringt. Durch übermalen und überdrucken erreichen



Marco Pittori präsentiert neue Werke in der Hell Galerie. «You are – you are» heisst die Ausstellung, die noch bis Ende November besucht werden kann.

Foto Tamara Steingruber

seine Werke unzählige Schichten. Die Motive, die ihn zu seinen Bildwelten inspirieren, sind meist Schnapshots, welche auf Reisen entstehen, allerdings weniger vom vermeintlich Schönen, nein, Pittori interessiert sich für das Unspektakuläre oder das Verlassene. So finden sich Fotos vom Zerfall bedrohte Leuchtreklamen von Motels, Autobahn Schilder, alte Postkarten, verlassene Häuser oder, wie er so schön sagt: «the back side of the beautiness» auf seinen Werken. Pittori verbindet mit seinen grosszügigen Pinselstrichen die gedruckten Fotos und verbindet Grafik mit Malerei.

Vor allem auf Reisen in Amerika hat sich Pittori inspirieren lassen und Motive gesammelt. Diese reizt

er in verschiedenen Kontexten aus. Die grösste Herausforderung sei nicht die Motivwahl, sondern der Abschluss eines Bildes. «Wenn ein Werk fertig ist, ist alles am richtigen Ort», so Pittori.

Offen sein für Kreativität

Die eigentliche Kunst, so meint Pittori, sei es, frei zu bleiben. Um den Erwartungen des Publikums zu entsprechen, passiere es Künstlern schnell, dass sie oft sehr ähnliche Werke erstellen. Pittori achtet bewusst darauf, sich immer etwas Neues vorzunehmen. «Das ist wichtig für die Entwicklung», so der Künstler. «Ich probiere immer wieder Neues aus und überrasche mich dann selbst.» Hierfür gönnt er sich hin und wieder eine Pause,

um sein Schaffen aus der Distanz betrachten zu können. Ganz allgemein solle man nicht immer zu selbstkritisch sein und die eigenen Schwächen akzeptieren.

Finissage und Tag der offenen Tür

Am Freitag, 24. November, lädt die Hell AG zum Tag der offenen Tür ein, welcher gleichzeitig die Finissage der Ausstellung sein wird. Der Anlass findet von 15 bis 20 Uhr statt. Der Künstler Marco Pittori wird anwesend sein.

www.marcopittori.com

Muttenz

Gut besuchtes Bauernhausmuseum 7
Muttenzer Senioren im Schwarzwald 8
Erste Niederlage für den SV Muttenz 11
Besonderes Konzert im Mittenza 12

Gemeinde Muttenz

Diese Woche liegen keine Informationen des Gemeinderates oder Mitteilungen der Verwaltung zur Publikation vor.

Pratteln

Herrliches Wetter für Wandervögel 13
Jubiläum Prattler Anzeiger Teil III 15
Hochstehendes Musikkabarett 17
FCP gibt Zwei-Tore-Führung preis 20

Gemeinde Pratteln

Damit die Einlaufrechen des Tal- und Heulenlochbaches bei Hochwasser nicht mehr so schnell verstopft sind, werden sie demnächst umgebaut. 22

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- **Ausstellfläche über 1000m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

BESUCHEN SIE UNS AN DER HERBST WARENmesse 28. Oktober bis 5. November 2017

Profitieren Sie von den **sensationellen Messepreisen** auf das ganze Sortiment!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in der Halle 2.0, Stand A111.

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m²,
ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttzenanzeiger.ch

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.**
Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

043117

Inserate
sind
GOLD
wert

An dieser Stelle könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein. – Dass es gelesen wird, beweisen Sie – eben haben Sie diese Zeilen gelesen.

Einladung zur Eröffnungsfier am Samstag, 28. Oktober 2017



Liebe Gäste

Bevor ich als selbständiger Unternehmer im Steakhaus Wacker wertvolle Erfahrungen sammeln konnte und viele tolle Menschen kennenlernen durfte, habe ich sechs wunderbare Jahre im Restaurant Rennbahn verbracht.

Nun bin ich wieder zu Hause und beginne einen neuen Weg mit vielen kreativen Ideen in unserer gutbürgerlichen Schweizer Küche.

Schon heute freuen wir uns auf Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen im Restaurant Rennbahn, an der St. Jakobs-Strasse 106 in Muttentz.

Hakan Karten und sein **Rennbahn-Team**

Für den schnellsten Weg zum Ziel.

65. Baselbieter Team-Orientierungslauf
Sonntag, 29. Oktober 2017

Oberwil, Laufgebiet:
«Allschwilerwald-Süd»



Die Basellandschaftliche Kantonalbank engagiert sich seit Jahren für den Laufsport im Baselbiet. Wir wünschen allen Teams am Baselbieter Team-OL viel Spass und Erfolg bei der Suche nach dem schnellsten Weg zum Ziel.
blkb.ch, 061 925 94 94



Fair Trade

Harter Kampf für Claro Weltladen

Seit 35 Jahren steht der Claro Weltladen für fairen Handel. Der Verein hat damit eine Herkulesaufgabe zu stemmen.

Von Tamara Steingruber

«Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.» Als Pionierin des fairen Handels in der Schweiz hat sich Claro das afrikanische Sprichwort auf die Fahne geschrieben. Das Fair-Trade-Label feiert sein 40-jähriges Bestehen. Die Aufrechterhaltung dieses Geschäfts gestaltet sich aber immer schwieriger. Der Claro Weltladen in MuttENZ ist einer der rund 150 Standorte in der Schweiz. Er existiert schon seit 35 Jahren und der lokale Verein ist im vollen Einsatz, um den Laden an der Hauptstrasse 26 am Leben zu erhalten. Mehrmals musste der



Claro Fair Trade handelt seit über 30 Jahren mit Spezialitäten aus dem Weltsüden.

Foto zVg

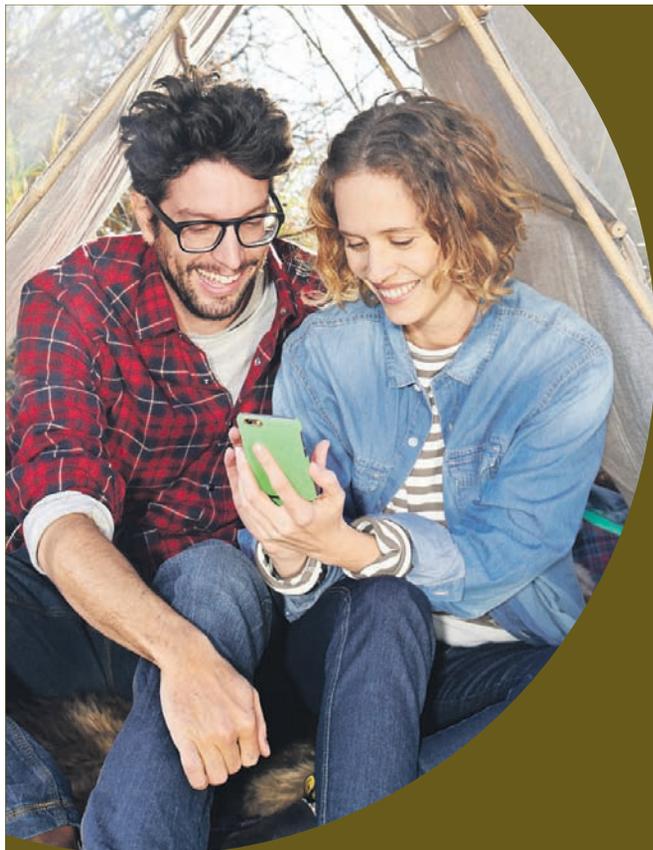
kleine Laden umziehen, war aber im Dorfzentrum immer ideal gelegen. Heidi Bornand leitet das Geschäft bereits seit 25 Jahren ehrenamtlich. Bedauernd muss sie

feststellen, dass der Verein zu kämpfen hat. «Es wird immer schwieriger, freiwillige Mitarbeiter zu finden, und auch die Kundschaft ist weniger worden», so Bornand.

Um auf sich aufmerksam zu machen, beteiligt sich der Claro Weltladen am Winterzauber, der vom KMU MuttENZ organisiert wird. Die Kunden erhalten zudem jedes Jahr ein Geschenk. Dieses Mal sind es Stofftaschen mit dem Claro-Logo. Auf freundlichen Service wird stets geachtet.

Seit 1977 setzt sich das Unternehmen Claro für gerechtere Handelsbeziehungen im Weltsüden ein. Ihre Partner sind mehrheitlich wirtschaftlich und sozial benachteiligte Kleinproduzenten. Die Zusammenarbeit ermöglicht eine sozial verantwortliche, ökologische Produktion, qualitativ hochwertige Erzeugnisse und verschafft langfristig Zugang zu den Märkten im Norden. Dank dem von Claro ins Leben gerufenen Produzenten-Förderfonds können Aufträge vorfinanziert und Fair-Trade-Prämien ausbezahlt werden. Nach Umweltkatastrophen fliessen Beiträge an Partnerprojekte zum Wiederaufbau von Arbeitsinfrastrukturen.

Anzeige



BESTIMMEN SIE, WANN UND WO IHRE POST ANKOMMT

Mit der praktischen Post-App bestimmen Sie jedes Mal selbst, was mit Ihrer ankommenden Post geschehen soll.

Zum Beispiel, ob wir diese vor Ihre Haustür, an einen anderen Ort oder zu einem späteren Zeitpunkt liefern dürfen. Mehr zur Post-App und zu weiteren praktischen Dienstleistungen erfahren Sie auf meinepost.ch

DIE POST 

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn
im Leben hatte.*

Traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem lieben Papi und Schwiegervater, unserem liebevollen Opa

Albert Baldesberger-Graf

3. September 1932 – 13. Oktober 2017

In den letzten Monaten hat ihn seine Lebenskraft verlassen. Sein Abschied kam jetzt trotzdem überraschend.

Wir sind sehr traurig, aber dankbar für die schönen gemeinsamen Jahre.

Eine lange Leidenszeit wurde ihm erspart. Er wird eine grosse Lücke in unserem Leben hinterlassen.

Rosmarie Baldesberger-Graf
Stefan Baldesberger
Edith und Erhard Scheltdorf-Baldesberger
Florian Scheltdorf
Roman Scheltdorf und Jasmine Kiefer
Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet am Montag, 23. Oktober 2017, um 14 Uhr auf dem Friedhof MuttENZ statt.

Anstelle von Blumen gedenke man bitte der Stiftung Hildegard Hospiz
Basler Kantonalbank CH80 0077 0016 0478 1802 4

Traueradresse: Rosmarie Baldesberger, Unterwartweg 47, 4132 MuttENZ

www.muttENZeranzeiger.ch

D'áil

ENSEMBLE FÜR IRISCHE MUSIK

EIN IRISCHER HERBST MUSIK UND TEXTE



SONNTAG, 5. NOVEMBER 2017, 17.00 UHR
AULA SCHULHAUS DONNERBAUM

Schanzweg 20, MuttENZ

Eintritt: Fr. 35.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 30.–, Studierende Fr. 20.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 16. Oktober 2017
Papeterie Rössligass, MuttENZ, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse ab 16.15 Uhr
Reservierte Billette sind bis 1/2 Std.
vor Konzertbeginn an der Abendkasse abzuholen.
www.kultur-muttENZ.ch

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

K_1212



Traditionelles Kürbisfest
am 21. Oktober 2017 von 11 bis 16 Uhr

Es erwartet euch:

- Kürbisspezialitäten zum Probieren
- ein Kürbiswettbewerb
- eigene Linsen zum Degustieren
- Hot Dogs
- ein Kuchen- und Patisseriebuffet
- diverse Crêpes
- Alpkäse- und Wurstverkauf
- und die bekannte Strohburg

Zudem offerieren wir eine Kürbissuppe.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Familie K. & R. Brunner
Sevogelstr. 1, 4132 MuttENZ
www.kuerbisegge.ch
www.facebook.com/kurbiseggemuttENZ

030671

Es git wider jede Daag früsche

Buttemoscht

Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1
4146 Hochwald
Tel. 061 751 30 38

045757



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

K_1219

W WAGNER HAUSMÄSS
20. + 21. Oktober | 09 - 17 Uhr

Highlights:

- Kochdemos von **Miele**  Electrolux 
- Kulinarische Köstlichkeiten
- Attraktive Messepreise
- Rampenverkauf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
an der Schlosstrasse 21
in 4133 Pratteln

WAGNER
HAUSHALTGERÄTE
www.wagnerhaushalt.ch

 **Electrolux**

Verbinden Sie die Hausmesse mit einem Besuch der Electrolux Taste Gallery an der Schlosstrasse 1 in 4133 Pratteln

K_1318

043266

Bauernhausmuseum **So viele Besucher wie noch nie am Arbeitstag im Oberdorf**



Am Arbeitstag im Bauernhausmuseum darf natürlich auch genascht werden: Frische Rahmdäffeli und andere Leckereien gab es zu probieren.



Haushaltsgeräte ohne Strom: Emsig wurden Rüben und Sauerkraut zubereitet wie anno dazumal.



Körbe in verschiedenen Formen, Grössen und Farben waren am Arbeitstag ausgestellt.



Nicht ganz unschuldig wird das sonnige Herbstwetter daran sein, dass der Arbeitstag so viele Besucher wie noch nie geniessen durfte.



Sepp Vollenweider vom Dietsberg Wohn- und Werkheim in Läuelfingen demonstrierte das traditionelle Handwerk der Korbflechterei.



Auch die Kleinsten gingen der Arbeitsgruppe zur Hand und halfen fleissig mit beim Mostpressen.

Fotos Tamara Steingruber

Vereinsausflug

Gut gelaunt trotz schwarzer Wolken über dem Schwarzwald

Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte, durften die Senioren Muttenz einen herrlichen Herbstausflug geniessen.

Von Linda Schättli*

Kaum hat das Jahr begonnen, rast es bereits wieder seinem Ende entgegen. So ergeht es auch den Senioren Muttenz. Waren sie doch erst auf ihrer Frühlingsreise, stand am letzten Donnerstag bereits schon wieder der letzte Tagesausflug im 2017 auf dem Programm. Wieder einmal in den Schwarzwald, ein stets beliebtes Ausflugsziel. Doch welche Enttäuschung: Anstatt dem prognostizierten sonnigen Herbstwetter zeigten sich ziemlich schwarze, dicke Wolken über den Glasdächern der beiden A.N.K.-Busse.

Dies hingegen, wie auch der Stau bereits am Grenzübergang, trübte die Stimmung der 81 Mit-



Spontan besuchten die Senioren Muttenz den Bohrenhof im Schwarzwald, wo sie ein «Kürbis-Elvis» begrüsst.

Foto zVg

reisenden jedoch nicht. Frisch gestärkt nach der Kaffeepause in Titisee-Neustadt ging es durch das

herrliche Gebiet Richtung Wolfach in die Hüttenklause zum Mittagessen. Nachdem alle ihr Plätz-

chen gefunden hatten und das feine, reichlich servierte Menü verdauen konnten, war der Rundgang durch die attraktiv gestaltete Glasbläserei eine willkommene Abwechslung.

Die Abfahrt war bereits um 15.30 Uhr geplant. Doch wer will von den Senioren schon wieder so früh zu Hause sein? Also schoben die zwei Chauffeure noch einen Abstecher auf den Bohrerhof in Hartheim-Feldkirch zur Kürbisausstellung ein. Ein absoluter Hit, einfach grandios, was dort an sehenswerten Kunstwerken geboten wird. Und so endete auch dieser letzte Ausflug in diesem Jahr wieder mit rundum zufriedenen Gesichtern.

Gespannt sind nun alle wieder, was im nächsten Jahr geboten wird. Der Vorstand ist bereits wieder mitten in der Planung. Auch gibt die Vereins-Homepage unter www.senioren-muttenz.ch stets über Aktuelles Auskunft.

*für die Senioren Muttenz

Bildung

183 Absolventinnen und Absolventen

Auch eine Muttenzerin schliesst den Bachelor in Sozialer Arbeit ab.

MA. An der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW (Fachhochschule Nordwestschweiz) haben 169 Studierende ihr Bachelor-Studium abgeschlossen. Vierzehn Absolventen und Absolventinnen erhielten ihren Master of Arts FHNW in Sozialer Arbeit. Die Diplomfeiern fanden am Freitag, 29. September, in Olten und Freitag, 13. Oktober, in Basel statt. Unter den Absolventen befindet sich auch die Muttenzerin Almira Mehmedovic. Sie hat das Bachelor-Studium in Soziale Arbeit erfolgreich abgeschlossen.

Die Bachelors haben an der Hochschule für Soziale Arbeit

FHNW ein Studium absolviert, das sich dadurch auszeichnet, dass es zugleich wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert ist. Sie sind damit in der Lage, zielführend in ihrem Berufsalltag zu handeln – auch und gerade wenn sie es mit komplexen und anspruchsvollen Problemlagen zu tun haben werden.

Aufbauend auf einer solchen Grundbefähigung auf Bachelorstufe haben sich die Master-Absolvierenden die Kompetenzen erworben, um Verfahrensweisen und Angebote der Sozialen Arbeit weiter zu entwickeln und Innovationen möglich zu machen. Die Masterausbildung der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW ist speziell für jene, die sich neuen Problemstellungen gegenübersehen, die

mit gängigen Vorgehensweisen nicht effektiv bearbeitet werden können. Im Master-Studium werden Fachpersonen ausgebildet, die gestaltend wirken möchten, weil sie in ihren Organisationen stärker in Entscheidungen einbezogen, über die Angebote mitbestimmen und die Praxis voranbringen möchten. Nebst dieser Praxisbefähigung haben sich die Master-Absolventinnen und -Absolventen auch den Weg zu einer späteren Tätigkeit in der Wissenschaft eröffnet.

Vergabe Recos-Zertifikat

Bachelor-Diplomandin Halina Wolski konnte ausserdem das Recos-Zertifikat entgegennehmen. Es steht für den erfolgreichen Abschluss des gleichnamigen Pro-

gramms, das Sprachkurse, vergleichende trinationale Seminare, Seminare an den Partnerhochschulen in Südbaden und im Elsass sowie Auslandpraktika umfasst. Das Zertifikat befähigt im Speziellen zur Berufstätigkeit in sozialen Arbeitsfeldern in den Partnerländern sowie in der transnationalen Sozialen Arbeit.

Anzeige



LUXOR

HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

 **0800 826 426**

luxorhaushaltsapparate.ch

Aktuelle Bücher

reinhardtverlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Heiner Lenzin

«Selten fehlt es an Verständnis, aber häufig am Wissen»

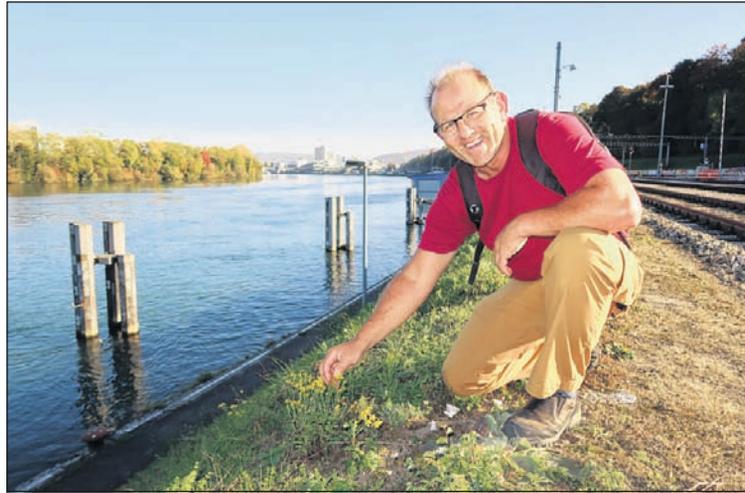
Als Naturschutzbeauftragter der Rheinhäfen Baselland kämpft Heiner Lenzin für den Erhalt und Ausbau der Naturflächen.

Von Sabine Knosala

Seit April 2012 ist Heiner Lenzin aus Birsfelden als Naturschutzbeauftragter der Rheinhäfen Baselland tätig. Das tönt auf den ersten Blick erst einmal wie ein Widerspruch, denn: Was haben schon zwei Industrieareale mit für die Natur wertvollen Gebieten zu tun?

«Die vollständige Trennung von rein wirtschaftlichen Interessen und dem Naturschutz dienenden Flächen im dicht besiedelten Mitteleuropa ist nicht mehr möglich», sagt Lenzin. Deshalb hat der Basler Regierungsrat im Jahr 2003 das Zonenreglement zum kantonalen Nutzungsplan Rheinhäfen erlassen. Darin ist der Umgang mit der Natur in den Rheinhäfen Birsfelden und Muttengeregelt. «Es geht aber nicht einfach nur darum, Regeln durchzusetzen, sondern beim täglichen Wirtschaften an die Natur zu denken und durch Unterlassungen oder mit Handlungen einen Beitrag zu deren Erhalt zu leisten», erklärt Lenzin.

Das bedeutet einerseits, dass Flächen, die aus betrieblichen oder Sicherheitsgründen nicht geteert sein müssen, für Wildtiere und -pflanzen frei gehalten und auch nicht für Gartenanlagen genutzt werden. Andererseits geht es darum, den Pionierstandort durch Pflegemassnahmen wie das Entfernen von Gehölzen zu erhalten. Da-



Der Naturschutzbeauftragte Heiner Lenzin zeigt eine grüne Böschung am Rheinbord, die erhalten werden konnte. Foto Sabine Knosala

zu muss man wissen, dass sich vor dem Bau der Rheinhäfen hinter dem felsigen Rheinufer die ausgedehnte Schwemmebene der Birs befand. Später wurde darauf zwar Landwirtschaft getrieben. Trotzdem war das Gebiet bekannt für seine Trockenheit ertragenden und Wärme liebenden Pflanzen und Tiere. «Zwischen den Gebäuden kann anhand von Lebewesen immer noch die lange Geschichte des Areals abgelesen werden», meint Lenzin.

Wichtiger Reliktstandort

Heute gelten die Basler Häfen als wichtiger Reliktstandort für viele in der Region selten gewordene Pflanzen. Bedeutsam sind dafür die über das ganze Hafensareal verstreuten kiesigen Pionierflächen und Trockenrasenfragmente sowie die Magerrasen am Rheinbord. «Mit dem Vorkommen der typischen Pflanzenarten ist immer auch dasjenige vieler spezialisierter Tier-

arten verbunden», informiert der Naturschutzbeauftragte. Beispiele dafür seien der Kleespinner, ein in der Schweiz gefährdeter Schmetterling, der Magerwiesen und Trockenrasen bevorzugt, und die Blauflügelige Ödlandschrecke, eine schonungsbedürftige Heuschrecke, die gut besonnte, trockene und warme Lebensräume mit einer lückigen Vegetationsdecke besiedelt. Sogar eine kleine botanische Sensation ist in den Basler Häfen zu finden: Die Basler Varietät der Bienen-Ragwurz, eine Orchidee, existiert weltweit nur hier.

Damit diese Tiere und Pflanzen auch künftig in den Basler Häfen anzutreffen sind, braucht es eine Naturschutzstrategie, für deren Umsetzung Lenzin verantwortlich ist. Vom landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain, Abteilung Natur und Landschaft, und von den Schweizerischen Rheinhäfen (Port of Switzerland) ist er mit der Bera-

tung der in den Häfen ansässigen Firmen, dem wissenschaftlichen Monitoring der Fauna und Flora, der Zustandskontrolle und zum Teil mit der Pflege der aus naturschützerischer Sicht wertvollen Flächen beauftragt. Das Ziel ist der Erhalt und die Vergrößerung der für Wildtiere und -pflanzen zur Verfügung stehenden Fläche. «Die starke Dynamik und der hohe Nutzungsdruck zwingen dazu, auch kleinste Flächen zu berücksichtigen», führt Lenzin aus. Neben dem Erhalt von bestehenden Freiflächen müssten auch Entsiegelungen von geteerten Böden in die Überlegungen einbezogen werden, damit der durch Neubauten und Umnutzungen entstehende Flächenverlust wettgemacht werde.

Kommunikation mit Firmen

Daher gehört die Kommunikation mit den in den Häfen ansässigen Firmen zu den Hauptaufgaben des Naturschutzbeauftragten. Dabei gibt er auch Tipps für die Pflege der naturbelassenen Areale – beispielsweise wann gemäht werden soll, sodass sich geschützte Pflanzenarten trotzdem vermehren können. Dabei hat Lenzin folgende Erfahrung gemacht: «Selten fehlt es an Verständnis, aber häufig am Wissen.» Da die Mitarbeitenden in den Firmen oft wechseln und aus dem technischen Bereich stammen, muss der Birsfelder mit seinen Erklärungen immer wieder bei Null anfangen. Weiter macht er auch regelmässig Rundgänge durch die Häfen und kontrolliert, ob die Pflegemassnahmen korrekt umgesetzt wurden. Geringe Eingriffe, wie zum Beispiel das Entfernen einzelner Gehölze oder eingeschleppter Pflanzenarten, nimmt er gleich selbst vor. Zudem begleitet er auch kleinere Bauprojekte.

Bei alledem hat der Naturschutzbeauftragte nur eine beratende Funktion. Sollte sich eine Firma uneinsichtig zeigen, kann er das Fehlverhalten nur dem Kanton melden. Das Gleiche gilt bei Verstößen gegen das Zonenreglement oder gegen Auflagen in Baugesuchsbewilligungen. 120 bis 150 Stunden pro Jahr wendet Lenzin für seine Tätigkeit auf. Vom Nutzen ist er mehr als überzeugt: «Eine Koexistenz von Wirtschaft und Natur ist oft ohne finanzielle Einbussen oder Unterlassungen in Sachen Sicherheit möglich. Meine Aufgabe ist es aufzuzeigen, wie das geht.»



Ein naturbelassener Streifen im Birsfelder Hafen: Aus betrieblichen oder Sicherheitsgründen muss er nicht versiegelt werden. Foto Sabine Knosala



Die Basler Bienen-Ragwurz gibt es nur in den Basler Häfen. Foto zVg

Ausflug**«... ein Körnchen Wahrheit!»**

Danny Wehrmüller (jeweils links im Bild) und Dominique Lüdi entführten die Mitglieder der CVP Muttenz mit schauspielerischem Talent zu einer Zeitreise durch Muttenz.



Fotos zVg

Die CVP Muttenz reiste auf ihrem Herbstausflug zurück ins 13. Jahrhundert.

Auf höchst informative und unterhaltsame Weise führten der Burgherr Münch aus dem 13. Jahrhundert und eine Wohnung suchende junge Frau aus heutiger Zeit durch die alten Begegnungsorte und historischen Bauten von Muttenz. Anlässlich des Herbstausfluges der CVP Muttenz vom letzten Samstag liessen sich gegen dreissig Personen eindrückliche historische Tatsachenberichte über das Dorf, aber

auch wundersame Sagen und Geheimnisse erzählen. Die beiden sehr professionell agierenden Schauspieler Danny Wehrmüller und Dominique Lüdi schlüpfen im Verlauf des eineinhalbstündigen Rundganges zwischendurch auch noch in die minderbemittelte Rolle einer Magd und eines Tagelöhners. Diese wirkten als unterprivilegierte Personen des Bauernstandes durch ihren überspitzten Baselbieter Dialekt und ihre derbe Ausdrucksweise besonders authentisch.

Eindrücklich mussten die Zuhörer immer wieder wahrnehmen, welche krassen sozialen Gegensät-

ze zwischen den Gesellschaftsschichten damals geherrscht haben, aber auch wie hart das Leben früher im Vergleich zu heute im uns lieb gewonnenen Dorf Muttenz gewesen sein muss. Keiner kommt da auf die Idee, von der guten alten Zeit zu träumen. Die Anwesenden schätzten sich viel mehr glücklich, im heutigen Zeitalter zu leben und die vergangene Zeit nur im Rahmen eines szenischen Rundganges Revue passieren zu lassen. Ein wirklich tolles Angebot des Kulturvereins Muttenz, das die Mitglieder der CVP Muttenz begeisterte.

*für die CVP Muttenz

Kirche

Weindegustation und Vernissage

MA. Heute, 20. Oktober, findet im Pfarreiheim eine Weindegustation statt. Gleichzeitig wird mit einer Vernissage die Ausstellung von Markus Hungerbühler eröffnet. Bei einem Gläschen Wein können die Besuchenden die Ölbilder des Künstlers betrachten. Der Künstler stammt ursprünglich aus der Ostschweiz und lebt heute in Muttenz. Neben dem Künstler werden die Muttenzer Winzer Urs Jauslin und Pascal Stocker sowie der Rebbauverein anwesend sein. Der Anlass beginnt um 18.30 Uhr und erfüllt einen guten Zweck.

Die Muttenzer Weinhändler Antonio Balzano und Bernhard Furler werden ihre edlen Tropfen zum Verkauf anbieten. Ein Teil des Ertrags kommt dem Orgelbaufonds zugute. 130 000 Franken fehlen, um die neue Orgel für die katholische Kirche Muttenz finanzieren zu können. Die Ausstellung von Markus Hungerbühler kann noch bis 25. November besucht werden. Öffnungszeiten: Montag, 17 bis 20 Uhr, Donnerstag, 17 bis 19 Uhr, Samstag, 14 bis 17 Uhr. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044E88

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. 11.15 Pfr. Stefan Dietrich, Tauffeier. **Kollekte:** Haus Spalen.

Wochenveranstaltungen: **Montag.** 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Muffins backen. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 19.30 Kirche: Wochenklang. – **Samstag.** 28. Oktober. 11.30 Feldreben: Gemeindemittagessen – Suppe und Spatz.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 20. Oktober. APH Zum Park: 15.30 Pfr. Stefan Dietrich. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. Stefan Dietrich.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 11.30 Taufe von Clara Marie Rosa Oster. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit in der Kirche. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag (Missions-**

sonntag). 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit in der Kirche. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. Musik im Gottesdienst: Männerchor Pratteln, Augst, Muttenz; Nadia Oberli, indische Laute. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro mit indischen Häppchen eingeladen. 10.15 Kindergottesdienst für alle Kinder bis und mit der 3. Klasse im Pfarreiheim. Thema: Drei mächtige Worte – «Ich vergebe dir!» 18.00 Santa Messa. – **Kollekte** für Missio, Ausgleichsfonds der Weltkirche. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 14.00 Jassnachmittag im Ritrovo. 19.15 Eucharistiefeier. – **Mittwoch.** 18.30 Biblische Fragestunde. – **Donnerstag.** 9.15 Gottesdienst gestaltet von Barbara Alves. Thema: Maria Magdalena, Apostelin der Apostel. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. **Mitteilungen.** Die feine Bündner-Spezialität Capuns geniessen. Capuns-Essen am **Samstag, 28. Oktober,** Saalöffnung ab 11.45 Uhr, Service ab 12 Uhr bis 13.30 Uhr im Pfarreiheim. Je Person à discrétion Fr. 15.–. Geniessen Sie die Bündner Spezialität nach dem Rezept von Iris

Hügin. – Verkauf von Handarbeiten Krea(k)tiv-Atelier. **Samstag und Sonntag, 28. und 29. Oktober.** Samstag von 10 bis ca. 14.30 Uhr und am Sonntag vor und nach den Gottesdiensten. Die kreativen Frauen präsentieren Ihnen gerne ihre Arbeiten! – **Bruder Klaus und Dorothee – ein heiliges Paar.** Vortrag mit Diskussion mit Dr. Klara Obermüller am **Dienstag, 31. Oktober,** 20 Uhr, röm.-kath. Pfarreiheim, Tramstrasse 53, 4132 Muttenz.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungschar, Benefiz-Wellnesstag für Missionsprojekte. – **Sonntag.** 10.00 Erntedank-Gottes-

dienst, anschliessend Gemeinde-Essen, Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 15.00 Graue Stare. 20.00 Frauensoirée. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehaus (Pestalozzistrasse 8). – **Freitag.** 20.00 Konzert mit Brian Doerksen & The Shyr Poets im Mittenza.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Freitag. 19.30 tröff.jugend. – **Samstag.** 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball 2. Liga regional

SV MuttENZ verliert das «Duell der Giganten»

Der Tabellenführer muss sich dem FC Concordia mit 3:5 (1:4) geschlagen geben und kassiert die erste Saisonniederlage.

Von Rolf Mumenthaler*

Der SV MuttENZ brachte sich im Spitzenkampf gegen den FC Concordia mit einem indiskutablen schwachen Auftritt in der ersten Halbzeit um jegliche Siegeschance. Die Spannung in diesem «Duell der Giganten» hielt nicht lange an, denn bereits nach 36 Minuten lagen die Einheimischen mit 0:4 entscheidend in Rückstand und nach einem Notbremsefoul von Srecko Domcic und der folgenden Roten Karte waren sie zusätzlich auch noch dezimiert.

Früher Rückschlag

Die Basler überzeugten zwar im bisherigen Meisterschaftsverlauf nicht immer, in dieser Partie wurden sie allerdings der ihr im Sommer zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht. Sie nutzten die MuttENZer Unzulänglichkeiten resolut und effizient aus und hatten mit Godfried Osei einen Angreifer in ihren Reihen, den die Baselbieter Abwehr aufgrund seines rasanten Antritts nie in Griff bekam.

In der Startphase versuchten die Hausherren, sofort Druck zu machen. Diese Bemühungen wurden jedoch durch den ersten herben Rückschlag schnell unterbunden. Im Anschluss an ein unnötiges Foul an der Sechzehnergrenze wurde der von Valon Muslija getretene Freistossball für Goalie Tim Steininger so unglücklich abgefälscht, dass die Kugel ins Netz kullerte.

Dieses frühe Gegentor hinterliess beim Team von Peter Schädler sichtlich Wirkung, denn nur kurz darauf umkurvte Osei nach einem Fehlpass Schlussmann Steininger, Captain Marc Tanner rettete aber gerade noch in Extremis vor der Torlinie. Nach einem weiteren leichten Ballverlust in den MuttENZer Reihen war dessen Abwehrzentrum völlig verwaist, sodass Osei freistehend das 0:2 erzielen konnte.

Zu fehleranfällig

In der Folge erhöhten Edon Mulaj mit einem präzisen direkten Freistoss aus 25 Metern und Simon



Unfreiwilliger Kurzeinsatz: Der MuttENZer Srecko Domcic flog bereits nach 16 Minuten wegen einer Notbremse vom Platz. Foto Archiv MA

Furler im Anschluss an eine schöne Kombination sogar auf 0:4. Noch vor der Pause verkürzte Fabio Heuss das Skore, indem er einen Eckball ins Netz verlängerte.

Obwohl die Gastgeber in Unterzahl agierten, dominierten sie nach dem Seitenwechsel das Geschehen, weil der FC Concordia nur noch verwaltete. Trotzdem gelang den Baslern mit einem ihrer wenigen Gegenangriffen durch Osei das 1:5. In der Schlussphase betrieben die eingewechselten Leandro Stasi und Djordje Belic zugunsten der Rot-schwarzen immerhin noch etwas Resultatkosmetik. Zu mehr reichte es aber dem Leader für einmal nicht, da sein Spiel in diesem Spitzenkampf viel zu fehleranfällig war.

Morgen Samstag, 21. Oktober, tritt der SV MuttENZ im Nachbartschaftsderby um 17 Uhr auswärts

auf dem Sportplatz Sandgruben gegen den FC Pratteln an.

*für den SV MuttENZ

Telegramm

SV MuttENZ – FC Concordia 3:5 (1:4)

Margelacker. – 150 Zuschauer. – Tore: 7. Muslija 0:1. 13. Osei 0:2. 18. Mulaj 0:3. 35. Furler 0:4. 37. Heuss 1:4. 73. Osei 1:5. 87. Stasi 2:5. 92. Belic 3:5.

MuttENZ: Steininger; Minnig, Muelle, Tanner; Domcic; Heuss (83. Dinkel), Vögtlin, Ates (64. Stasi); Alessio, Rmus, Hossli (46. Belic).

Bemerkungen: MuttENZ ohne Borgeaud, Eggenberger, Gassmann, Haas, Jenny, Reist, Schüpbach und Uebersax (alle verletzt). – Platzverweis: 16. Domcic (Notbremse). – Verwarnungen: 11. Muslija, 70. Muzangu (beide Foul).

Laufsport

Der Herbstlauf geht in die 6. Runde

Am Sonntag, 22. Oktober, ist es wieder so weit: Der MuttENZer Herbstlauf steht auf dem Terminkalender der Laufsportlerinnen und -sportler der Region. Der beliebte Event wird bereits zum 6. Mal ausgetragen, Nachmeldungen für Kurzentschlossene sind am Lauftag vor Ort möglich.

Gestartet wird auf der Sportanlage Margelacker zwischen 10.20 und 12.40 Uhr in insgesamt sieben verschiedenen Kategorien. Die Details dazu und viele weitere Informationen gibt es online unter www.muttENZerherbstlauf.ch



Viel los: Der MuttENZer Herbstlauf lockt jedes Jahr viele Läuferinnen und Läufer ins Margelacker. Foto Archiv MA

Sport allgemein

Infoabend Leistungs-sportförderung BL

Die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion und das Sportamt Basellandschaft laden alle interessierten Sportlerinnen und Sportler, Eltern sowie Trainerinnen und Trainer zum Informationsanlass der Leistungssportförderung Baselland, an welchem die Angebote für das kommende Schuljahr vorgestellt werden, ein. Dazu gehören Individuallösungen, die Sportklasse Sek 1 (MuttENZ), die Matur-Sportklasse (Liestal), die WMS-Sportklasse (Reinach), die KV-Sportklasse (Liestal), die Büroattest-Sportklasse (Liestal) und die Berufslehre in Kombination mit Leistungssport.

Die Teilnahme ist nur mit vorgängiger Anmeldung möglich (061 552 14 13 oder nicolas.kraenzle@bl.ch). Dabei sind Name, E-Mail-Adresse (bei telefonischer Anmeldung), die Anzahl Teilnehmender, die Sportart und das gewünschte Ausbildungsangebot anzugeben.

Sportamt BL

Konzert**Swiss Army Big Band featuring Pe Werner**

Einzigartige Stimme, einzigartige Ausstrahlung: Die deutsche Sängerin und Liedermacherin Pe Werner.

Foto zVg

Die Militärmusik konzertiert mit Sängerin Pe Werner im Mittenza.

MA. Die Sängerin und Liedermacherin Pe Werner wird mit der Swiss Army Big Band am Samstag, 28. Oktober, im Mittenza für ein einzigartiges Konzert auf der Bühne stehen. Unter der musikalischen Leitung von Bandleader Edgar Schmid werden sie in zwei Tagen zusammen mit Pe Werner das Konzertprogramm einstudieren. Auf der Setliste stehen Klassiker wie «Mein Bruder macht im Tonfilm

die Geräusche», «Weibsbilder», «Kribbeln im Bauch» oder «Vollmondgesicht». Mit ihren Instrumentalstücken sorgt die Big Band für weitere musikalische Höhepunkte. Der Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Singer-Songwriterin

Pe Malou «Pe» Werner ist eine deutsche Sängerin, Komponistin, Textdichterin, Buchautorin und Kabarettistin. Sie ist in verschiedenen Genres zu Hause. Ob Theater, Philharmonie oder Kleinkunsthöhle, ob mit Big Band, Symphonieorchester oder Rockformation: Pe Werner



Mit den 17 jungen Jazz-Musikern verfügt die Schweizer Armee über ein hochklassiges Jazz- und Swing-Orchester. Foto © Em Bebby sy Jazz 2016 Foto Juri Junkov

liebt die Abwechslung. Im Alter von 16 Jahren begann die gebürtige Heidelbergerin eigene Songs zu komponieren. Ihr 1989 veröffentlichtes Debütalbum «Weibsbilder» findet in der Musikbranche grossen Anklang und 1991 erfolgte mit dem Album «Kribbeln im Bauch» der Durchbruch.

Swiss Army Big Band

Mit der Swiss Army Big Band verfügt die Schweizer Armee über ein hochklassiges Jazz- und Swing-Orchester. 17 engagierte junge Jazz-Musiker leisten in der Big Band ihren Militärdienst und erhal-

ten eine gute Plattform, ihr ausserordentliches Können einem grossen Publikum vorzustellen.

Die musikalische Leitung des Orchesters liegt in den Händen von Dirigent Edgar Schmid. Er initiierte u.a. die «Roof Groove Big Band», ist als Lehrer für Posaune tätig und leitet das Orchester des Zirkus' Salto Natale von Rolf & Gregory Knie. 1985 absolvierte er die Rekrutenschule bei der Militärmusik und spielte unter Pepe Lienhard selbst in der Swiss Army Big Band mit.

www.militaermusik.ch

Was ist in Muttenz los?

Oktober

- Fr 20. Weidegustation.**
Weidegustation zugunsten des Orgelbaufonds, 18.30 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 55.
- Sa 21. Kürbisfest.**
Familie Brunner verwöhnt mit Kürbisspezialitäten, 11 bis 16 Uhr, Kürbissegge, Sevogelstrasse 1.
- So 22. Muttenzer Herbstlauf.**
Volkslauf 10 km 5,6 km/Schülerkategorien/Schulklassencup, ab 10.20 Uhr, Sportplatz Margelacker.
- Mi 25. Sturzprophylaxe.**
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Die Grauen Stare – Singen für Senioren.**
Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, 15 Uhr, Pestalozzistrasse 4.
- Kinderkleiderbörse.**
Annahme Dienstag, 24.10., 14 bis 17.30 Uhr, Verkauf Mittwoch, 25.10., 9 bis 11.30 und

- 14 bis 15.30 Uhr, katholisches Pfarramt, Tramstrasse 53.
- Do 26. Musik.**
Live-Konzert mit Martin Pock, 14.30 bis 17 Uhr, Alters- und Pflegeheim Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.
- Fr 27. Konzert The Shir Poets.**
Neu vertonte Psalmen im Folk-Rock-Stil, Loblieder von Brian Doerksen, 20 bis 22 Uhr, Mittenza, grosser Saal.
- Sa 28. Offener Samstag.**
Verkauf in der Brockenstube, Bibliothek geöffnet, Märchen, Kaffee und Kuchen, 9 bis 15 Uhr, Brühlweg 3.
- Spaghetti-Essen.**
Robi-Spaghetti geniessen und Robibahn-Fahrten, ab 11.30 Uhr, Robinson-Spielplatz, Hardacker 6.
- Potpouri.**
Abendessen und Film zum Thema Afghanistan, 18 Uhr, Anmeldung: 079 5376752 oder bachmann.lara@bluewin.ch, M8, St. Jakobs-Strasse 8.
- So 29. Museumssonntag.**
Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Bauernhaus-

- museum geöffnet 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.
- Tischtennis NLA Herren.**
TTC Rio-Star Muttenz 1 gegen den STT Lugano, 14 Uhr, Turnhalle Kriegacker.

November

- Mi 1. Mittagskonzert Muttenz isst Musik.**
12.20 bis 12.45 Konzert Alphorn, Gesang und Akkordeon, Lehrpersonen der Musikschule, anschliessend Mittagessen Eintritt frei, Aula Donnerbaum.
- Spielnachmittag und Treffpunkt für alle ab 55.**
Kaffee, Infos und Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.
- Do 2. Jass-Nachmittag.**
Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19, Veranstalter: Senioren Muttenz.
- Fr 3. Wine & Dine.**
18.30 bis 22.30 Uhr, Coop Tagungszentrum, Restaurant Incontro, Seminarstrasse 12, www.cooptagungszentrum.ch.
- So 5. «Ein irischer Herbst».**
Konzert Ensemble Düil, 17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.
- Mo 6. PC-Support.**
Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablets und Smartphones, 14 bis 15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.
- Infoabend.**
Für Eltern der zukünftigen Kindergartenkinder, 19 bis 20.30 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.
- Di 7. Kerzenziehen.**
14 bis 17 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.
- Konzert.**
Schlagersänger Claudio De Bartolo, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant, Reichensteinerstrasse 55.
- Infoabend.**
Für Eltern der zukünftigen Kinder 1. Primar, 19 bis 20.30 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Unterwegs

Vier Wandervögel nutzen das herrliche Wetter für den Eiger-Trail

Die Ferien sind zwar vorbei, doch so lässt sich noch gut in Erinnerungen schwelgen.

Endlich hat es geklappt! Nach mehrmaligem Verschieben wegen schlechtem Wetter konnte die geplante Wanderung kürzlich bei bestem Wetter in Angriff genommen werden. Um sieben Uhr ging's los. In zwei Autostunden war das Ziel Grindelwaldgrund erreicht. Dort führte die Gondelbahn die kleine Gruppe in einer rund halbstündigen Fahrt auf den Männlichen. Im dortigen Restaurant stärkten sich die Wandervögel mit Kaffee und Gipfeli, bevor sie sich auf die geplante Wanderung machten. Vom Männlichen führte der



Nicht nur im Restaurant, auch auf der Wanderroute können Ausflügler gut Pausen einlegen und das grandiose Panorama bestaunen. Fotos zVg



Trittsicher ist wichtig, für den Eiger-Trail muss der Wanderer aber nicht schindelfrei sein.

schön angelegte Wanderweg in rund fünfviertel Stunden bis zur kleinen Scheidegg. Immer im Blickfeld die Bergriesen Eiger, Mönch und Jungfrau. Ein gigantischer Anblick! Im Restaurant Grindelwaldblick wurde das feine Mittagessen genossen. Natürlich durfte zum Dessert die obligate Kugel Glace mit Sahne nicht fehlen!

Es ging dann weiter zum Bahnhof Kleine Scheidegg, wo die Berneroberalpbahn die Prattler Richtung Jungfrauoch bis zur Station Eigergletscher mitnahm. Beim Aussichtspunkt oberhalb der Station beginnt dann der sogenannte Eiger-

Trail. Der Schreibende kannte diese Wanderung, für seine drei Wanderkollegen war es dagegen Neuland. Der Eiger-Trail macht den mächtigen Berg auch für den Wanderer zum Erlebnis.

Schauplatz von Heldentaten

Der wunderschön angelegte Bergwanderweg führt direkt am Fuss der berühmten Nordwand entlang – der Schauplatz alpinistischer Heldentaten und Dramen lässt sich dadurch auch ohne Kletterkenntnisse hautnah erleben. Es bietet sich eine prächtige Sicht nach Grindelwald, Kleine Scheidegg, Männli-

chen sowie super Einblicke in die berühmte Kletterwand. Der sehr gut markierte Weg verläuft meist bergab (760 Höhenmeter) und geht über Gröllfelder, Wiesen sowie kleinere Wasserfälle und führt bis zur Station Alpiglen.

Unterwegs legten wie andere Ausflügler auch die Prattler kleinere Pausen ein, um sich zu stärken und die schöne Aussicht zu geniessen. Nach zweieinhalb Stunden war die Route bewältigt und die Wandervögel kamen glücklich in Alpiglen an. Dort wurde der schöne Tag mit einem Bier begossen, bevor die Bahn wieder nach Grindelwaldgrund zum wartenden Auto fuhr. Es war für alle ein super Erlebnis. Diese Wanderung ist jedem geübten Wanderer zu empfehlen! Fritz Vetter



Auf Schusters Rappen: (von links) Joseph Baula, Fritz Vetter, Ruedi Miesch und Ruedi Suter.

Vom «Dramm» zum «Drammstübli»

PA. Zur Serie 100-Jahre Prattler Anzeiger (siehe Seite 15) hat der Muttentzer Peter Rebmann dem PA einen Auszug aus seinen Geschichten über seine Schul- und Jugendjahre geschickt. Der Bericht handelt vor allem über «s Dramm» – mit einem Abschnitt, der für die PA-Leser von besonderer Bedeutung ist.

Sälbmool hets no «Basler Strassenbahn» gheisse. Die 12-er Drämmli si so alli 12 Minute vo Muttez abgfaare. An dr Schuelstrooss hinde hets e Schlaufe geh, dort händs kehrt und sind wieder stadwärts gfaare. Dr 14er isch alli 24 Minute cho und bis uf

Brattele gfaare. Vom Rothuus wäg a ischs Drassee numme no äiglöisig bout gsi. Dört usse het dä, wo uff Brattele underwägs gsi isch, immer müese warte, bis dä vo Brattele duure gsi isch ...

In dene Drämmli sin alli Bänk und Sitz us Holz gsi. Wenn me wyt het müese fahre, het aim s Hinder weh gmacht. Bi jedem Bank isch e Äschebächer aagmacht gsi, drum isch meischt e Sougstank gsi. Wenn äinisch öber het müese chörble, het er em Billetör müese 5 Franke zahle. S sälbi au, wenn äine ins Dramm brünzlet het, was öppe vorcho isch. Dr Billetör het denn bim nööggschte Halt müese Bäese, Wasser und Lümpe hoole und uffbutze. Me het halt no Zyt gha und viel vom Personal verlangt ...

Wo s Dramm uff Brattele cho isch, het my Grossvatter, dr Fritz Zimmerli, grad bi dr Ändstation e Huus boue loo. Im Bartheer hets e Bälz gee und dr Grossvatter he ihre dr Name «Drammstübli» gää. Är het, als gwüsehafte Mensch, bi dr Stroossebahn aagfrogt, öb si das e so bewillige chönnte. «Guete, Herr Zimmerli, si döörfe. Aber mir verlange als Gegeläischtig, dass sy öis e Drammhüsl mit Aabee, Sitzbänk und Gräätrum boue – natürlich uf ihri Chöschte.» Dr Grossvater het in suure Öpfelbisse und het das Hüüsl finanziert und die Bälz heisst hütte no so. Wenn amme dr 14er kehrt gha het, isch immer no Zyt gsy, im Drammschüübli e Bier go haa. Doch mängisch si au Kont-

rolöore dört gsi und das het d Grossmuetter immer gwüsst. Si het denn jedesmol e Bluemeschtock uffs Fänschtersims gschteilt und so Drämmler gwarnt. Die häi dä Service gschetzt und si immer wieder ins Drammstübli ein go schnappe ...

I bi öbbenemol zur Grossmuetter in d Feerie, ha aber immer schaurig langi Zyt noch dehäime gha. Denn het mi d Grossmuetter mit em Köfferli ufs Dramm do und em Billetör gseit, är sell miz Muttez uslaade. Drämmler häi das möglich gmacht. Dört het Muetter schon gewartet und i by amme häilfroo gsi, wenn i wider dehäime gsi by.

Aus den Muttentzer Schriften (9) 2013: «SLäbe zMuttentz in de Johr 1930 bis 1945 verzelt vom Peter Räbmaa»

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



K. 1222

Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt



**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch
f b

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG



HERBST-CULINARIUM

im **Madle**

Sonntag, 29. Oktober 2017

10:00 – 16:00 Uhr

10:00 Uhr oekumenischer

Gottesdienst

ab 11:30 Uhr

Mittagessen

mit herbstlichen Menus
grosses Kuchenbuffet
belegte Brötli in vielen Variationen

Verkaufsstand

mit hausgemachten Spezialitäten

Geniessen Sie ein feines Mittagessen
in geselliger Runde. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alters- und Pflegeheim Madle Bahnhofstrasse 37 4133 Pratteln www.madle.ch



Restaurant Gehrenacker
Oberfeldstrasse 21
4133 Pratteln

Wild auf Wild!!!

Wir haben die Wildsaison
eröffnet.

Auf Euren Besuch freuen sich
Familie Wyss
und das Gehrenacker-Team
Telefon 061 821 52 52

**Achtung, aufgepasst!
Wandeln Sie Ihre Wertsachen in
Bargeld um**

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wertgegenstände, die Sie nicht mehr in Gebrauch nehmen, wie z.B. antike Möbel, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Puppen, Ölgemälde, Teppiche sowie Pelze, Porzellan, asiatische Kunst und alte Bronzefiguren, jegliche Art von Goldschmuck, Bernstein, Markenuhren und Tafelsilber, für ein gutes Angebot mit seriöser Abwicklung zu verkaufen und sich den Höchstpreis bieten zu lassen. Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung. Tel.-Nr. 076 828 17 43 / 076 828 17 38, Firma Klimkeit.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Metzgerei
Brand**

**Wir sind stolz auf
unsere eigene
Wurstproduktion**

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

Inserate
sind
GOLD
wert

www.prattleranzeiger.ch

Füchter

Emotion auf zwei Rädern



SALE

Fr. 27. – So. 29. Oktober
jeweils von 10.00 - 17.00 Uhr

10-70 % auf Lager- & Liquidationsware

Samstag & Sonntag:
Junioren-Beizli & Kinderprogramm

Erlenweg 11, CH-4310 Rheinfelden, www.fuechter.ch

Passion for learning and success



Ganz-
tagesschule
All-day school

**Ihre bilinguale Schule im schönen Fricktal
Your bilingual school in the lovely Frick Valley**

International qualifizierte Lehrkräfte ermöglichen eigenmotiviertes, forschendes, individualisiertes Lernen und Coaching. Herzliche und familiäre Atmosphäre!

Our internationally qualified teachers are there to support and motivate children to learn in a friendly, familial atmosphere. The principle of our school is to support each child individually to help them achieve their potential.

Kontaktieren Sie uns bitte für weitere Infos:
For more information, please contact us on:

Tel. +41 61 831 06 06 / info@isrh.ch

Sekundarstufe 1
Secondary School

Primarstufe
Primary School

Kindergarten
Preschool

Früh-Kindergarten
Early Childhood Center

www.isrh.ch



Basler Bildungsgruppe

Jubiläum Teil III

100 Jahre Prattler Anzeiger

Emmy Honegger drückte dem Blettli 25 Jahre ihren Stempel auf – der Inhalt wurde in mancherlei Hinsicht farbiger.

Von Verena Fiva

Im Januar 1975 feierte Chefredaktor Alfred Zobrist seinen 60. Geburtstag im Prattler Anzeiger. Kurz vor dem Jahreswechsel war Emmy Honegger als Redaktionsmitglied eingetreten und drückte dem Blettli bald ihren Stempel auf. Einer ihrer ersten Artikel handelt über den Neujahrsball der Nachtfalter Schränzer im Kirchgemeindehaus: «Vielleicht hätte das Programm noch etwas mehr mit weichen Rhythmen wie Walzer und Tangos gespickt sein müssen», kritisiert sie leicht, war aber restlos vom Buffet mit Silvester-Dessert begeistert. Am Schluss fügt sie hinzu, dass so ein Ball doch viel zur Verbesserung der mitmenschlichen Beziehung beitrage, «dies ist erfreulich», so Honegger pointiert weiter, «ist es doch nichts Neues, dass das Prattler Kultur- und Gesellschaftsleben im Argen liegt.»

Plattform auch für die Leser

Ihre spitze Feder behielt sie in Artikeln bei, besonders aber in Kolumnen und auch Kommentaren zu Einwohnerratssitzungen oder zum Tagesgeschehen. Dort outete sie sich als Aktivistin gegen das AKW-Kaiseraugst, und holte sich schon mal Prügel mit Worten, so etwa von zwei «wütenden, erschrockenen, entsetzten» Leserbriefschreiberinnen» nach ihrem Leitartikel «Die Faust im Sack» zur Ausländerpolitik und Asylantenproblemen Mitte der 90er-Jahre. Bald bekam sie aber Sukkurs von einem Lehrer aus dem Burgartenschulhaus, der von sachlichen Feststellungen der Chefredaktorin schreibt und dass «Emmy Honegger ganz gewiss weiss, dass die Faust im Sack keine Lösung des grossen Problems auch in Pratteln ist».

Die Lust von Honegger am Diskutieren und Provozieren – oft auch in der Absicht, die Meinungsbildung und Mitwirkung der Leser im Blettli zu fördern – spürte der Leser des PA ab 1976 erst recht. Sie wurde Nachfolgerin von Albert Zobrist als Chefredaktorin. Ihr beratend zur Seite stand der Dorfhistoriker Fritz Sutter, der aktiv auch etwa die Rechnung und das Budget der Gemeinde analysierte und kommentierte.



Emmy Honegger (ebo.) prägte als Chefredaktorin und auch als Mitglied des Verwaltungsrats den Prattler Anzeiger seit ihrem Eintritt Ende 1974 bis zu ihrem Ausscheiden im Oktober 1999. Collage vF und Bernadette Schoeffel

1983 hatte Peter Hof – nach dem Ausscheiden von Zobrist alleiniger Verleger – hatte seine Rechte an eine Tochtergesellschaft der damaligen Nationalzeitung, die Inserate-Union (Baslerstab), in Basel verkauft.

Der «neue» Verlag unter der Leitung der nun zur Chefredaktorin, Geschäftsführerin und Delegierten des Verwaltungsrates berufenen Emmy Honegger gab sich den Namen «Prattler Anzeiger Verlags AG». Sein Domizil wurde ins Zentrum von Pratteln, an die Schlossstrasse 57, verlegt. Nun wurde der PA in Basel bei der Basler Zeitung gedruckt. Dem Niveau ihrer Zeitung angepasst hatte sich inzwischen auch der Verkaufspreis von Inseraten und Abokosten. Bezahlt der Abonnent bei Zobrist im Jahr 1975 noch 29 Franken, kostete der Prattler Anzeiger unter Emmy Honegger nun 60 Franken im Jahr und neu am Kiosk 1.60 Franken pro Ausgabe.

Muttentz stösst zum PA

1993 erwarb die Verlags AG das Verlagsrecht des Muttentzer Anzeigers von Ernst Hochuli, parallel dazu wurde der Verlagsname in «Lokalanzeiger Verlags AG Pratteln» geändert. Beide Blätter wurden einem Facelifting unterzogen

und ideell wie auch materiell zusammengelegt – die Lokalzeitung erschien in Pratteln wie gewohnt als Prattler Anzeiger vorne mit Anhang der Muttentzer Seiten, in Muttentz umgekehrt. Während in den Dörfern nicht alle diese Doppelzeitung begrüsst, wurde das Wochenblatt mit starker Handschrift von Emmy Honegger teilweise auch überregional gelobt. Bei vielen Engagements und Publikationen – auch ausserhalb des Prattler Blettli wurde sie von Fritz Sutter unterstützt, der als Delegierter des Verwaltungsrates beim Prattler Anzeiger fungierte.

Wenige Monate vor der Jahrtausendwende im September 1999 trat Claus Perrig in die Redaktion ein. Bis heute ist er für die LV Lokalzeitungen mit Schwerpunkt Pratteln und Muttentz tätig – aktuell freiberuflich als Korrektor für alle Wochenblätter. «Die Arbeit am Computer stand erst in den Anfängen», erzählt Perrig rückblickend, «wir lebten die Zeitungsspalten als Vorlagen für den Layouter auf grosse Bögen. Eingesandte Texte der Vereine wurden früher meist unverändert übernommen.» Nichts kürzen, nichts ändern, so gäbe es am wenigsten Probleme, sei die Devise von Emmy Honegger gewesen.

Ende Oktober 1999, schieden Emmy Honegger und Fritz Sutter aus. Die LV Lokalzeitungen Verlags AG wurde per 1. Januar 2000 ganz in die Mediengruppe der Basler Zeitung integriert – eine neue Ära begann, welche bald in Form eines neuen Formats und Layouts des Prattler und Muttentzer Anzeigers und der Zusammenlegung der Redaktionsbüros aller LV Lokalzeitungen an einem Ort gipfelte. Lesen Sie mehr darüber in der vierten und letzten Folge der Jubiläumserie.

Sommerserie zum Jubiläum

vF. Aus der Sommerserie zum 100. Geburtstag des Prattler Anzeigers dieses Jahr ist aufgrund anderer Jubiläumsbeiträge- und -serien von VVPA, TVNS und bald auch MGP nun eine Sommer-Herbstserie geworden. Falls auch Sie einen Beitrag (siehe Seite 13), ein Bild, eine Kritik, eine Idee oder einen Wunsch zur Serie haben, freuen wir uns auf Zusendungen per Mail, per Post oder zum Abholen. Wir freuen uns, vielen Dank im Voraus.

20%

ERÖFFNUNGS- RABATT

EXKLUSIV MIT DER OVS CARD*

21.10.2017

* Jetzt zum OVS CARD Programm anmelden und sofort profitieren.



OVS

NEW OPENING

SAMSTAG, 21.10.2017

PRATTELN, GRÜSSENWEG 10 /
GRÜSSEN CENTER

SHOP ONLINE
OVSFASHION.COM

045689

Top 5 Belletristik

- 1. Helen Liebendörfer**
[1] Ja und Amen?
Hermann Hesses
Mutter Marie
Historischer Roman |
Reinhardt Verlag
- 2. Franz Hohler**
[2] Das Päckchen
Roman | Luchterhand Verlag
- 3. Alain Claude Sulzer**
[4] Die Jugend ist ein
fremdes Land
Erzählung | Galiani Verlag
- **4. Dan Brown**
[-] Origin
Thriller | Lübbe Verlag
- 5. Eveline Hasler**
[-] Tag der offenen Tür
Erzählung |
Nagel & Kimche Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Zoo Basel**
[-] Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
- 2. Trudi von Fellenberg-Bitzi**
[3] Balair – Als fliegen
noch fliegen war
Luftfahrt | AS Verlag
- 3. Dominik Heitz**
[-] Stadtjäger –
Ein Spaziergang zu
Basels versteckten
Besonderheiten
Reiseführer | Reinhardt Verlag
- 4. Yuval Noah Harari**
[2] Ein kurze Geschichte
der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
- **5. Christiane Widmer,
[-] Christian Lienhard**
Basel und der Tod
Geschichte |
Spalendor Verlag

Top 5 Musik-CD

- 1. G. F. Händel**
[-] Händel Goes Wild –
Pluhar, L'Arpeggiato, Rial
Klassik | Erato
- 2. Maria Callas**
[2] Live & Alive –
The Ultimate Live
Collection Remastered
Klassik | Warner
- 3. Dee Dee Bridgewater**
Memphis ...
Yes, I'm ready
Jazz | Okeh
- **4. Van Morrison**
[-] Roll With
The PUNCHES
Pop | Universal
- 5. Whitney Houston**
[-] I Will Always Love You
Pop | Sony

Top 5 DVD

- 1. Die andere Seite
der Hoffnung**
[1] Von Aki Kaurismäki
Spielfilm | Impuls
- **2. Alien – Covenant**
[-] Michael Fassbender,
Katherine
Waterston
Spielfilm |
20th Century Fox
- 3. Churchill**
[-] Brian Cox,
Miranda Richardson
Spielfilm | Universum Film
- 4. L'Opéra de Paris**
[-] Porträt eines welt-
berühmten Opernhauses
Dokumentation | Frenetic
- 5. Bibi & Tina –
Tohuwabohu Total**
[5] Lina Larissa Strahl,
Lisa-Marie Koroll
Spielfilm | Kiddinx Media

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Fako

Fasnacht 2018 wirft ihre Schatten voraus

Nachdem das Fako im August die ehrenvolle Aufgabe hatte, den Blagetten-Künstler oder die -Künstlerin zu küren, wird das schöne Stück nun bereits geprägt. Am nächsten Donnerstag findet eine Versammlung für die Cliques Obmänner und -Frauen im Restaurant Saline statt. Das Fako wird über den Stand der Fasnacht 2018 Mitte Februar orientieren.

Die Prattler Fasnacht soll attraktiv bleiben und sich weiter entwickeln. Ist der Samstag und Sonntag fast ein Selbstläufer, gibt es für den Dienstagabend noch einiges zu tun. Oberstes Ziel ist, dass sich die Prattler Fasnächtler bewusst sind, dass es dafür auch Hilfe aus ihren eigenen Reihen braucht. Das Fako ist bereits seit Wochen daran, auch für den Dienstag Ideen zu entwickeln, die sich bald konkretisieren sollten.

Für den grossen Umzug am Sonntag geht es in erster Linie darum, dass mehr Guggen teilnehmen. Da ist das Fako auf gutem Weg. Aber auch die Stimmung auf den einzelnen Wagen soll und kann noch besser werden. All diese Themen möchte das Fako mit den Teilnehmern am Donnerstag besprechen und diskutieren. *Peter Lüdin*

Obmaa Fasnachtskomitee Pratteln

«Fürchten wir das Beste!»



Georg Kreisler feierte seine grossen Erfolge als Musik-Kabarettist in Amerika, Deutschland und in der Schweiz. Er lebte 15 Jahre in Basel und war ein einzigartiger Beobachter der Gegenwart und ein Visionär. Kritisch, augenzwinkernd, bissig, mit einer ungeheuren Komik und Direktheit nahm er bei keinem Thema ein Blatt vor den Mund. Unter dem Titel «Fürchten wir das Beste!» geht am kommenden Freitag, 27. Oktober, eine Hommage an Georg Kreisler über die Bühne. Das Musikkabarett mit Regina Leitner (Schauspieler, Sängerin, Regisseurin) und Halena Simon (Pianistin, Dirigentin) beginnt um 20 Uhr im Saal der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels. Weitere Infos dazu finden Sie unter www.reginaleitner.net

Text und Foto zVg Peter Meyer, Pro Mayenfels

Mitteilung

Tis und Z7 machen gemeinsame Sache

PA. Das Z7 in Pratteln und das legendäre Atlantis (Tis) Basel machen gemeinsame Sache. Ziel dieser Kooperation ist ganz klar: «Wir wollen ein spannendes Kultur- und Club-Konzertangebot für und in Basel schaffen», teilt die Konzertfabrik Z7 mit. Nach über zehn Jahren Konzertpause veranstaltet der legendäre Musikclub Atlantis Basel neu wieder vermehrt Live Konzerte. Die beiden Clubs Tis und Z7, haben eines gemeinsam – eine sehr lange Konzertkultur mit internationalen sowie nationalen Acts. Mit Konzerten wie Death by Chocolate, Aynsley Lister, Dada Ante Portas, Dr. Feelgood und Randy Hansen startet die im Sommer beschlossene Zusammenarbeit mit einem äusserst spannenden Musik-Mix.

Das Atlantis in Basel hat schon längst Kultstatus erworben und blickt zurück auf eine imposante 70-jährige Geschichte. Der Verein Konzertfabrik Z7 veranstaltet bereits Konzerte auch ausserhalb von Pratteln, so etwa in Rheinfelden und Augusta Raurica. Nun legt das Z7 seine Aufmerksamkeit nach Basel und hofft damit, dass das neue Angebot auf grosses Besucherinteresse stossen wird.

Doppelausstellung im Schloss und im Museum im Bürgerhaus

«Emil Dill und die Moderne» kompakt im Blickfeld



Nur noch kurz ist Gelegenheit, die Ausstellung mit dem in Pratteln geborenen Künstler (1861–1938) zu besuchen. Im Museum im Bürgerhaus ist das Selbstporträt des 26-jährigen Emil Dill (Foto links) ausgestellt. Er studierte damals – nach seinem Aufenthalt in Paris – an der königlichen Akademie der bildenden Künste in München. Ebenfalls im Dorfmuseum zeigt die vom Zuger Kunsthistoriker Georg M. Hilbi kuratierte Ausstellung zudem Illustrationen, Zeichnungen und Karikaturen für den Nebelspalter. Dazu liegen Dokumente (Foto Mitte) vor, welche die Faszination Emil Dills für die japanische Kultur, die Dekorations-Malerei, exemplarisch aufzeigen. Wie die Japaner das Zufällige von Bewegung darin zum Ausdruck brachten, faszinierte Emil Dill. Er gehörte zu den ersten Malern, der Bewegung in seine Gemälde einfliessen liess und damit die eher architektonisch aufgebauten Kompositionen der damaligen Kunst in Europa beeinflusste. Das Gemälde (Foto rechts), ausgestellt im Schloss, stellt seine Schwester Pia Dill dar. Gemalt hat es der nun in Zug lebende Künstler um 1920. Mit ganz feinem Pinselduktus habe der Künstler Farbflecken aufgetragen, welche erst aus Distanz zur homogenen Fläche werden und damit Konturen von Figuren oder Gegenständen sichtbar machen, erzählte Kurator Hilbi an der Vernissage. Dieses Gemälde zeige klar, dass Emil Dill die Gestaltung und die Entwicklung der Moderne in der Schweiz mitgeprägt hat.

Verena Fiva

Konsumentipps

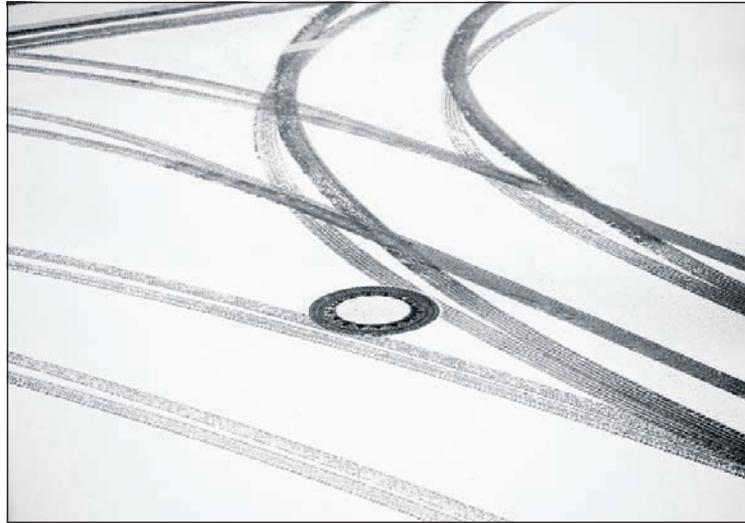
Jetzt ist es Zeit, den richtigen Winterpneu zu montieren

Wer den Pneuwechsel noch nicht gemacht hat, sollte es jetzt tun.

LV. «Solange kein Schnee liegt, brauche ich keine Winterreifen», sagen sich noch immer viele Autofahrerinnen und Autofahrer. Diese Denkweise kann ins Auge gehen. Grund: Die Gummimischung eines Sommerpneus muss höheren Aussentemperaturen standhalten. Er bringt seine optimale Leistung deshalb erst oberhalb von etwa sieben Grad Celsius. Bei tieferen Temperaturen wird die Gummimischung jedes Sommerreifens jedoch hart und unelastisch.

Dies führt zu einem längeren Bremsweg und gefährlichen Situationen im Strassenverkehr. Mit dem Wechsel auf Winterbereifung sollte man deshalb nicht bis zum ersten Schneefall warten. Als Faustregel gilt: Winterreifen von O bis O, also Oktober bis Ostern.

Es gibt noch einen weiteren wichtigen Grund, bei zunehmend kälterer Witterung die Reifen zu wechseln: Wird jemand mit Sommerreifen auf winterlichen Strassen in einen Unfall verwickelt,



Eines Morgens wacht man auf und es hat geschneit. Darum sollte man jetzt die Winterpneus montieren (lassen). Für die eigene Fahrsicherheit und die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer.

Foto Rainer Sturm/pixelio.de

droht eine Kürzung der Versicherungsleistung.

Verlass auf Experten

Viele Autofahrer wechseln die Räder selbst. Besser ist es allerdings, diese Arbeit einem Garagisten zu überlassen. Sie haben die nötigen Vorrichtungen, um den Wagen si-

cher und unbeschadet anzuheben. Die Experten wissen auch, wie wichtig es ist, die Winterräder vor der Montage korrekt auszuwuchten, und mit welchem Anzugs-Drehmoment die Radschrauben zu befestigen sind. Zudem können sie durch einen kurzen Blick auf Bremsanlage, Antriebswellen und

Lenkung mögliche Defekte erkennen und beseitigen, ehe diese zur Gefahr werden.

Ein wichtiges Thema ist die Lagerung der Reifen. Auf Felgen montierte Reifen können Sie an die Wand hängen oder stapeln. Unmontierte Pneus sollten zum Schutz vor einer Verformung senkrecht an die Wand gelehnt und in regelmässigen Abständen gedreht werden. Haben Sie keinen geeigneten Platz für die abmontierten Winterreifen in Ihrer eigenen Garage, können Sie diese beim Händler einlagern. Diesen Service bieten viele Reifenhändler und Autohäuser an.

Reifen mit einem abgefahrenen Profil müssen fachgerecht entsorgt werden. Beim Kauf eines neuen Satzes nehmen viele Händler dem Kunden diese Aufgabe ab.

Und zum Schluss noch das: Im Sinne der Fahrsicherheit ist der richtige Reifendruck enorm wichtig. Zudem erhöht ein um 0,5 bar zu geringer Reifendruck den Kraftstoffverbrauch um circa drei Prozent und reduziert die Laufleistung des Reifens. Eine Kontrolle des Reifendrucks alle Monate empfiehlt sich daher auf jeden Fall.

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Sicher und unkompliziert gegen Grippe impfen in Ihrer Toppharm Apotheke Gächter



Wurden Sie auch schon von einer lästigen Grippe zur falschen Zeit erwischt? **Lassen Sie sich nicht von einer Grippe unterkriegen und schützen Sie sich mit der Grippeimpfung, ganz unkompliziert in unserer Apotheke.**

Die Grippe ist eine infektiöse Erkrankung der Atemwege. Ausgelöst wird sie durch Influenzaviren, die regelmässig – meist während der kalten Monate Dezember bis März – zirkulieren. Sie

gehört damit beinahe schon zum normalen Jahreslauf.

Das plötzliche Auftreten von starkem Fieber (>38°C) und allgemeinen Krankheitssymptomen sind typische Zeichen für eine Grippe. Auch Schüttelfrost, Schnupfen, Husten, Hals- und Schluckweh, Kopfschmerzen, Schwindel und Schmerzen in der Brust, in Gelenken und Muskeln kommen vor. Und dies ein bis zwei Wochen lang. Bei Kindern können zusätzlich Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auftreten. Die Grippe kann bei älteren Personen auch ohne Fieber verlaufen. Die Grippe wird oft mit Erkältungen verwechselt. Sie unterscheidet sich von diesen durch ihren plötzlichen Beginn und oft heftigeren Symptomen.

Unterschätzen Sie die Grippe nicht. Die Grippe kann alles an-

dere als harmlos verlaufen und kann zu schweren Komplikationen führen. Deshalb sollten besonders folgende Personengruppen eine Grippeimpfung machen:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen mit häufigem Publikumskontakt
- Erwachsene und Kinder mit Herz-Kreislauf-, Atemwegs-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen (Zuckerkrankheit)
- Patienten mit Abwehrschwäche
- Personen, die erfahrungsgemäss heftig und über Wochen an einer Grippe leiden und sich schwer davon erholen
- Personen, die das Virus auf Risikopatienten übertragen können

Die Impfung schützt Sie vor der Grippe und ihren Komplikationen. Sie verhindert aber auch die Übertragung der Grippeviren auf Ihnen nahestehenden Personen. Dies sind gute Gründe, sich impfen zu lassen.

Bei uns können gesunde Personen ab 18 Jahren durch speziell geschulte Apotheker direkt in der Apotheke gegen Grippe geimpft werden.

Ihr Team der Toppharm Apotheke Gächter freut sich auf Sie!

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01
Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Ökumene

Einstimmung aufs Taizéjugendtreffen

Vielleicht haben sie schon in der Kirche gemerkt – das Taizéjugendtreffen rückt näher. Im Altarraum ist eine Gebetsecke eingerichtet, die zu Meditation und Gebet einlädt. Die Verantwortlichen in Basel haben uns schon besucht, um sich einen Eindruck von Räumen und Möglichkeiten zu verschaffen.

Taizégebete finden statt am Dienstag, 24. Oktober, um 18 Uhr in der reformierten Kirche. Ab nächster Woche wird jeweils don-

nerstags von 12 bis 12.15 Uhr ein Mittagsgebet in der katholischen Kirche gefeiert.

Gerd Hotz

Innehalten im Alltag

Rennt Ihnen die Zeit davon? Möchten Sie einmal innehalten und zur Ruhe kommen? Mögen Sie die Gesänge von Taizé? Im Taizégebet am Dienstag, 24. Oktober, von 18 bis 18.30 Uhr, können Sie mit besinnlichen Texten und Liedern, Gebeten und Stille in der reformierten Kirche Ruhe und Besinnung finden.

Roswitha Holler, Sozialdiakonin

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 20. Oktober, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Samuel Maag, Chrischonaprediger.
10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

Sa, 21. Oktober, 14–17 h: Himmel und Ärde, Spiel- und Abenteuernachmittag mit biblischen und anderen Geschichten für 6 bis 10-Jährige. Thema: «Der Schöpfung auf der Spur». Anmeldung erwünscht bei Marcel Cantoni, Jugendarbeiter, Tel. 079 353 81 37.

Di, 24. Oktober, 18 h: Taizé-Gebet, ref. Kirche, Roswitha Holler-Seebass.

Mi, 25. Oktober, 14 h: Zämme si und spyle, ökum. Kirchenzentrum Romana.

Fr, 27. Oktober, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.
10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

14 h: Romana, Seniorennachmittag.
Jeden Mo: 19–19.45 h, Meditations-treffen, Konfsaal neben der ref. Kirche.

Jeden Di: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, Kirchgemeindehaus. 20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi: 6.30 h: Ökum. Morgen-gebet, ref. Kirche. 17.30–19 h: Ökum. Rägeborgechor, «Wir proben fürs Krippenspiel», Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr: 9.30 h: Ökum. Gebets-gruppe, Oase, kath. Pfarreiheim.

Reformierte Kirchgemeinde
(St. Jakobstrasse 1)

So, 22. Oktober, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, gesanglich begleitet vom Trachtenchor, *Kollekte:* Tischlein deck dich.

17 h: Singkreis unter der Leitung von Martin Mattmüller, ref. Kirche.

Do, 26. Oktober, 14 h: Silberband «Bunt sind schon die Wälder», KGH, anschliessend Zvieri, Leitung: Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Fr, 27. Oktober, 14.30 h: Freitags-bibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Katholische Kirchgemeinde
(Muttenerstrasse 15)

Sa, 21. Oktober, 14 h: Indische Gebetsgruppe, Kirche.

18 h: Kommunionfeier, ökum. Kirchenzentrum Romana.

So, 22. Oktober, 10 h: Familien-gottesdienst zum Weltmissions-sonntag, Kirche.

11.15 Santa Messa, Kirche.

Mi, 25. Oktober, 9 h: Kommunion-feier, Romana.

Do, 26. Oktober, 9.30 h: Kommu-nionfeier, Kirche.

12 h: Taizé-Mittagsgebet, Kirche.

Chrischona-Gemeinde
(Vereinshausstrasse 9)

So, 22. Oktober, 10 h: Gottesdienst, Unti, Kinderprogramm, Kontakt-kaffee.

Mi, 25. Oktober, 18.45 h: Preteens mit Abendessen.

Do, 26. Oktober, Hauskreis.

Fr, 27. Oktober, 8 h: mokka mobil, Brunnen Nägelin.

* ausser während der Schulferien

Reformierte Kirche

Erntedank-Gottesdienst mit dem Trachtenchor

Ein Teil des abwechslungsreichen Anlasses am Sonntag ist die herbstlich schön geschmückte Dorfkirche.

Foto zVg



Am kommenden Sonntag, 22. Oktober, um 10 Uhr, findet in der reformierten Kirche ein farbenfroher, musikalischer und lebendiger Gottesdienst zum Thema Erntedank statt. Der Trachtenchor Pratteln, unter der Leitung von Myrta Baur, wird diese Feier musikalisch umrahmen und singt, begleitet von der Orgel, die Lieder «Lobet unseres Schöpfers Kraft», «Agnus Dei» sowie «Gloria» und unterstützt die

Gemeinde beim gemeinsamen Singen. Mit den schönen Trachten, dem festlichen Gottesdienst und der schön geschmückten Kirche wird den Besuchern ein abwechslungsreicher Anlass geboten.

Die reformierte Kirchgemeinde und der Trachtenchor würden sich freuen, Sie an diesem Sonntagmorgen in der Dorfkirche begrüssen zu können.

Pfarrer Daniel Baumgartner

Konzert mit Acappellati



Heute Freitag, 20. Oktober, ab 19.30 Uhr, bringt das Vokalensemble Acappellati die reformierte Dorfkirche zum Klingeln. Die acht jungen engagierten Sängerinnen und Sänger aus der Region präsentieren geistliche Musik, aus der englischen und italienischen Renaissance, welche durch neuere Stücke aus dem 20. Jahrhundert ergänzt oder kontrastiert werden. Musica Aeterna – Musik, die seit Jahrhunderten berührt und noch lange weiterleben wird. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Foto zVg Hannah Bächtold

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchen im Internet

www.ref-pratteln-augst.ch

www.rkk-pratteln-augst.ch

www.chrischona-pratteln.ch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner

Tel. 061 461 81 20

www.der-trauerredner.ch

044590

Fussball 2. Liga regional

Eine gute Halbzeit war nicht genug

Der FC Pratteln gibt in Arlesheim eine 2:0-Führung preis.

Die Gelbschwarzen konnten in der Runde am vergangenen Wochenende wieder nicht von den Ausrutschern der beiden Spitzenteams Muttenz und Bubendorf profitieren und verloren beim abstiegsbedrohten FC Arlesheim erneut zwei wertvolle Punkte im Kampf um die vorderen Tabellenplätze. Pratteln legte eine gute erste Halbzeit aufs Parkett und war punkto Spielanlage das bessere und gefährlichere Team. Arlesheim präsentierte sich jedoch über die gesamten 90 Minuten als äusserst kampfstark und gab, trotz misslicher Tabellenlage, keinen Ball verloren.

Tufilli mit zwei Assists

Der FCP ging in der 13. Minute in Führung. Gabriele Stefanelli eroberte sich im Mittelfeld den Ball, bediente auf rechts Leonardo Tufilli, dessen Massflanke auf den hinteren Fünfmeteraum hämmerte



Auffällig: Leonardo Tufilli hatte bei beiden Pratlern Toren seine Füsse im Spiel.

Foto Archiv PA

Giuseppe Conserva mit einer herrlichen Direktabnahme zum 0:1 ins Netz.

Pratteln war auch in der Folge das tonangebende Team und liess teilweise gekonnt Ball und Gegner laufen. An der 2:0-Führung in der

37. Minute war wiederum Tufilli beteiligt, als er nach weitem Seitenwechsel von Conserva den Ball direkt aus der Luft zu Stefanelli weiterleitete und dieser nur noch den Fuss hinhalten musste.

Nach dem Seitenwechsel präsentierte sich der Gast mit einem anderen Gesicht. Arlesheim gewann nun praktisch jeden Zweikampf und suchte vehement den Anschlusstreffer, welcher in der 61. Minute nach einem blitzschnell vorgetragenen Konter durch Mory Kaba bewerkstelligt wurde.

Nur wenig Entlastung

Es kam noch besser: Der FCA roch Lunte, fightete weiter und wurde nach einem herrlich getretenen Freistoss von Dominik Ditzler mit dem Ausgleichstreffer belohnt (76.). Pratteln hatte zwar ein paar Entlastungsangriffe, aber diese wurden allesamt zu ungenau fertig gespielt.

Nach dem Heimspiel gegen Sissach im Achtelfinale des Basler Cups am Mittwoch (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten

PA) kommt es morgen Samstag, 21. Oktober, zum Nachbarchschaftsderby mit Tabellenführer Muttenz (17 Uhr, Sandgrube). Letztmals spielten die Fanionteams beider Vereine in den 90er-Jahren des letzten Jahrtausends in der gleichen Liga, was dieser Begegnung eine zusätzliche Würze verleiht.

Harry Dill für den FC Pratteln

Telegramm

FC Arlesheim – FC Pratteln 2:2 (0:2)

In den Widen. – 70 Zuschauer. – Tore: 13. Conserva 0:1. 37. Stefanelli 0:2. 61. Kaba 1:2. 76. Ditzler 2:2.

Pratteln: Meier; Jevremovic, Costanzo, Haugg, Minni; Tufilli, Dauti, Kessler (25. Graber), Conserva; Stefanelli (72. D'Angelo), Troller.

Bemerkungen: Pratteln ohne Mirakaj (verletzt), Atanasovski, Cinar, Infantino, Peromingo und Vasic (alle abwesend). – Verwarnungen: 37. Friedli, 64. Wirz, 93. Minni (alle Fouls). – Kessler verletzt ausgeschieden.

Promotion

Eintauchen in die Welt der Haushaltgeräte

Im grossen und modernen Ladengeschäft in Pratteln lädt Wagner Haushaltgeräte seine Kundschaft in die Welt der Haushaltgeräte ein. Der Familienbetrieb besticht durch eine jahrzehntelange Erfahrung und eine breite Markenvielfalt.

Waschmaschinen, Backöfen, Dampfgarer, Kühlschränke, Geschirrspüler. Die Liste der bei Wagner Haushaltgeräte angebotenen Geräte liesse sich beliebig weiterführen.

Das Sortiment im über 40 Jahre alten Traditionsgeschäft an der Schossstrasse 21, gleich neben der Endstation des 14er-Trams in Pratteln, ist aber nicht nur vielfältig, sondern besticht auch in der Tiefe. Dies ermöglicht, auf den Kunden individuell zugeschnittene Lösungen anzubieten.

Qualität & Vertrauen

Ein besonderes Augenmerk legt Wagner Haushaltgeräte auf die Beratung und den Service vor und nach dem Kauf.



Das Team von Wagner Haushaltgeräte bietet einen persönlichen Service: (v.l.n.r.): Emil Hohl, Ruth Hohl, Daniel Bütschli, Cyrill Hohl.

Dies unterscheidet das Fachgeschäft von anderen Anbietern und bringt dem Kunden einen Mehrwert. Die langjährigen, hauseigenen Service-

techniker und Einbaumonteur sind stets unterwegs. Neben Montagen und Reparaturen nehmen sie wenn nötig auch kleinere Anpassun-

gen vor, um Geräte an die individuelle Einrichtung der Kunden anzupassen.

Hausmesse 20. + 21. Oktober

An der Hausmesse der Wagner Haushaltgeräte in Pratteln am 20. und 21. Oktober demonstrieren Fachleute die neusten Küchengeräte von Miele, V-Zug und Electrolux. Im eigens dafür aufgebauten Festzelt tauchen die Kunden in eine Erlebniswelt ein. Neben feinen Häppchen und einem Rampenverkauf profitieren die Kunden von attraktiven Messepreisen.

Weitere Informationen unter www.wagnerhaushalt.ch

M. Wagner + Co AG
Haushaltgeräte

Schossstrasse 21

4133 Pratteln

Tel. 061 821 11 12

info@wagnerhaushalt.ch

www.wagnerhaushalt.ch

Handball Herren 1. Liga

Pratteln scheitert an der Chancenauswertung

Das Team von Peter Gutauskas kassiert gegen den TV Dagmersellen eine vermeidbare 26:27-Heimniederlage.

Von Alan Heckel

Die Schlussphase war exemplarisch für das ganze Spiel: Der TV Pratteln NS hatte genügend Möglichkeiten, die Heimniederlage gegen den TV Dagmersellen zu vermeiden. 30 Sekunden vor dem Ende verpasste Marco Mesmer vom Siebenmeterpunkt das 27:27. Und im Anschluss verloren die Gäste gegen die offensive Prattler Deckung tatsächlich noch das Spielgerät, Thim Dietwiler konnte auf TVD-Goalie Ramon Häller zulaufen, verdrehte sich aber beim Absprung sieben Sekunden vor dem Ende das Knie. Die starken Schmerzen sorgten dafür, dass der Ball meterweit übers Tor ging.

Selber schuld

«Wir sind selber schuld, denn wir hatten genügend Möglichkeiten, den Match zu gewinnen», fand auch Peter Gutauskas. Der Prattler Trainer ärgerte sich, «dass wir den Gegner nicht für seine Arroganz bestrafen haben». Die Dagmerseller agierten gegen Ende in der Tat ziemlich nonchalant. Anstatt den endgültigen K.o.-Schlag anzustreben, wurde unter anderem aus der eigenen Platzhälfte locker aus dem Handgelenk aufs leere Prattler Tor geworfen (und verfehlt).



Kein Tor: Der Wurf von Prattelns Rückraumshooter Marco Rickenbacher bleibt im Dagmerseller Block hängen.

Fotos Alan Heckel

Das Heimteam startete ordentlich, lag aber von Beginn weg zu meist im Rückstand. Als die Inner-schweizer erstmals mit drei Toren in Front lagen (16.), schalteten die Baselbieter einen Gang rauf und demonstrierten, zu was sie eigentlich in der Lage sind: Hartnäckig in der Abwehr und schnörkellos im Umschaltspiel machten die Prattler innerhalb von knapp vier Minuten aus einem 6:9-Rückstand einen 10:9-Vorsprung.

Zu überhastet

Doch unter dem Strich reichte eine starke Phase nicht aus. «Wir waren

oftmals zu überhastet, hätten unsere Angriffe ruhiger ausspielen müssen. Ausserdem hatten wir zu viele technische Fehler in unseren Aktionen», befand Trainer Gutauskas. Dennoch wäre der Gegner, bei dem nur Torhüter Häller wirklich stark war, zu packen gewesen.

Morgen Samstag, 21. Oktober, sind die Prattler erneut im heimischen Kuspo im Einsatz. Um 17 Uhr kommt es zum Duell mit der SG Pilatus. Gross umstellen werden die NSler ihr Spiel nicht. «Die knappe Niederlage zeigt ja, dass wir trotz allem einiges richtig gemacht haben», sagt Peter Gutauskas, um schmunzelnd hinzuzufügen: «Unsere Chancenauswertung werden wir aber schon verbessern müssen ...»

Telegramm

TV Pratteln NS –

TV Dagmersellen 26:27 (14:14)

Kuspo. – 120 Zuschauer. – SR Pfister, Schädeli. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 4-mal 2 Minuten gegen Dagmersellen.

Pratteln: Blumer, Patrick Rätz; Bachmann, Baer (1), Burgherr (7), Dietwiler (5/2), Esparza, Hofer (1), Hutter (3), Mesmer (2/1), Metzger (3), Michel Rätz, Marco Rickenbacher (1), Trueb (3).

Bemerkungen: Pratteln ohne Aerni, Billo, Hauser, Kaufmann, Oliver, Lars Rickenbacher und Vögtlin (alle verletzt oder abwesend).

Handball Jun. U15 Inter

Verdienter Sieg in torreichem Derby

Am vergangenen Samstag trafen im Baselbieter Derby die SG Muttentz/Pratteln und die HSG Leimental im Kuspo aufeinander. Beim Heimteam fehlten ferienbedingt drei Stammspieler.

Die Zuschauer erlebten einen unterhaltsamen Match mit vielen Toren, offenbar hatten beide Teams beschlossen, die Abwehr zu vernachlässigen. Von Beginn an legte das Heimteam vor und Leimental ging aus. Dreh- und Angelpunkt der Gäste war Doan Nhan (14 Tore und viele überraschende Kreisanspiele). Muttentz/Pratteln war jedoch breiter aufgestellt und erzielte auf allen Positionen viele Tore, angeführt vom starken Elia Meister, der insgesamt 15 Treffer beitrug.

Erst gegen Ende der ersten Halbzeit konnte sich das Heimteam deutlicher absetzen und zur Pause stand es 25:20. Danach ging es sehr torreich weiter, aber richtig eng wurde es nie, sodass die SG Muttentz/Pratteln am Ende mit 43:38 verdient gewann.

Gabi Pietrek für die SG Muttentz/Pratteln

SG Muttentz/Pratteln – HSG Leimental 43:38 (25:20)

Es spielten: Elia Meister (15/2), Niels Christ (4), Moritz Pietrek (3), Raffael Bühler (3), Sven Bürki (4), Max Bialas (6), Joel Aigner (1), Yanic Willen (4), Jan Hänger, Tim Gassmann (3), Titus Weingartner, Luca Stirnimann. Es fehlten: Andreas Breum, Kristoffer Bagger, Elia Steffen, René Leonhardt.

Spiele des TV Pratteln NS

Samstag, 21. Oktober

- 13 Uhr: Junioren U13 – Handball Birseck (Kuspo)
- 13 Uhr: TV Birsfelden – Junioren U17 (Sporthalle)
- 14.45 Uhr: TV Birsfelden III – Herren 3. Liga (Sporthalle)
- 15 Uhr: SG Möhlin/Magden – Juniorinnen U16 (Steinli B (Alte), Möhlin)
- 15 Uhr: Herren 2. Liga – TSV Frick (Kuspo)
- 17 Uhr: Herren 1. Liga – SG Pilatus (Kuspo)

Sonntag, 22. Oktober

- 9 Uhr: HC Therwil – Junioren U13 Challenger (99er)
- 9.50 Uhr: Junioren U13 Challenger – TV Muttentz (99er, Therwil)
- 11.05 Uhr: Junioren U13 Challenger – TV Birsfelden 2 (99er, Therwil)
- 11.30 Uhr: HC Therwil – Junioren U13 Challenger (99er)
- 12.20 Uhr: Junioren U13 Challenger – TV Muttentz (99er, Therwil)
- 13.35 Uhr: Junioren U13 Challenger – TV Birsfelden 2 (99er, Therwil)
- 15 Uhr: HSG Oensingen – Juniorinnen U14 Elite (Bechburg)
- 16 Uhr: HC Therwil – Damen 3. Liga (99er)

Dienstag, 24. Oktober

- 18.30 Uhr: SG Möhlin/Magden – Junioren U15 Inter (Steinli B (Alte), Möhlin)

Donnerstag, 26. Oktober

- 19 Uhr: Damen 3. Liga – HB Blau Boys Binningen (Kuspo)



Tor: Kreisläufer Nathan Burgherr war mit sieben Treffern der erfolgreichste Prattler.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 42/2017

Schnuppertag der KMS

Die Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach bietet allen interessierten Schülerinnen und Schülern an, eine Schnupperlektion à 25 Minuten Einzelunterricht in den folgenden Fächern zu buchen: Klavier, Schlagzeug, Keyboard, Blockflöte, Horn, Trompete, Posaune, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Gitarre, Violine, Viola, Violoncello, Oboe oder Theaterunterricht. Die Kosten für eine Schnupperstunde betragen 35 Franken für Schüler/innen bis zum Abschluss der Sekundarstufe II.

Der Schnuppertag findet am Samstag, 11. November 2017, von 10 bis 12 Uhr im Erlimattschulhaus 1 statt. Die KMS-Verwaltung im Erdgeschoss steht für alle organisatorischen und administrativen Fragen zur Verfügung. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist nicht möglich.

Anmeldung bis zum 8. November an nebenstehende Adresse oder buchen Sie bequem online unter:



www.kms-pratteln.ch/Bildungsangebot/Projekte/Schnupperlektion. Wir werden Ihnen umgehend die genaue Uhrzeit, Unterrichtszimmer und Name der Lehrperson zusenden.

Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach
Erliweg 12, 4133 Pratteln
061 825 22 48
musikschule@kms-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch

Optimierung Einlaufbauwerke des Tal- und Heulenlochbaches



In den nächsten Wochen werden die Einlaufbauwerke (Übergang des offenen Gewässers in die Eindolung) des Tal- und Heulenlochbaches umgebaut. Mit diesen Bau-massnahmen sollen zukünftig bei Hochwasser u. a. die Rechen dieser zwei Bauwerke nicht mehr so leicht durch Schwemmholz etc. verstopft werden.

- Bauherrschaft: Bau- und Umweltschutzdirektion BL, vertreten durch das Tiefbauamt, Abteilung Wasserbau; EWG Pratteln, vertreten durch die Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt
- Projekt- und Bauleitung: Hölinger AG Ingenieurunternehmung, Liestal
- Baumeister: Ziegler AG Bauunternehmung, Liestal

Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2018

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	05. Januar	18	04. Mai	36	07. September
2	12. Januar	19	11. Mai	37	14. September
3	19. Januar	20	18. Mai	38	21. September
4	26. Januar	21	25. Mai	39	28. September
5	02. Februar	22	01. Juni	40	05. Oktober
6	09. Februar	23	08. Juni	41	12. Oktober
7	16. Februar	24	15. Juni	42	19. Oktober
8	23. Februar	25	22. Juni	43	26. Oktober
		26/27	29. Juni	44	02. November
9	02. März			45	09. November
10	09. März	28/29	13. Juli	46	16. November
11	16. März	30/31	27. Juli	47	23. November
12	23. März			48	30. November
13	29. März (Do)	32	10. August		
		33	17. August	49	07. Dezember
14	06. April	34	24. August	50	14. Dezember
15	13. April	35	31. August	51/52	21. Dezember
16	20. April				
17	27. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Sicherheitstage bei SI Group

Die SI Group-Switzerland GmbH am westlichen Ortsrand von Pratteln führt im Oktober Sicherheitstage für die Mitarbeitenden durch. Neben Themen der Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge wird es in diesem Jahr einen Experimentalvortrag zum Thema Explosionsschutz auf dem betriebseigenen Gelände «Hardacher» zwischen Güterstrasse und Hardacherweg geben. Dazu gehören kontrollierte kleinere Explosionen und Feuer mit der dazugehörigen Lärm-entwicklung, die an ein Feuerwerk erinnern. Die betriebsinterne Feuerwehr wird dies jeweils überwachen, und die Gemeinde Pratteln sowie die Alarmorganisationen sind informiert. Termine sind Montag, 23. Oktober, Mittwoch, 25. Oktober, und Freitag, 27. Oktober, jeweils zwischen 14.30 und 16 Uhr.

SI Group-Switzerland GmbH

Tag der offenen Tür

Edelschoggi und Riesenbranchli

PA. Die Schokoladenproduktion live miterleben, Schoggi direkt vom Band probieren und ein Stück vom Riesenbranchli degustieren: Am Samstag, 28. Oktober, lädt Chocolats Halba zur grossen Eröffnung ihres Fabrikladens «Schoggihüsli». Von 10 bis 16 Uhr locken spannende Einblicke und süsse Überraschungen. Darunter ein Fabrikrundgang, ein Schoko-ABC mit Rohstoffen zum Anfassen und Beschneppern, Ballon- und Schminkkünstler für die Kleinen.

Mit Weltrekord-Versuch

Dazu wagen die Halba-Chocolatiers einen Weltrekordversuch: Sie wollen das längste Schoggistängeli der Welt kreieren – und es unter den Gästen verteilen. Für jeden dieser Gäste pflanzt Chocolats Halba, Nachhaltigkeitspionierin der Schweizer Schokoladenbranche, zudem einen Baum in den Tropen.

Im «Schoggihüsli» an der Salinenstrasse 70 verkauft Chocolats Halba künftig eigene Produkte zu günstigen Preisen – von Bruchschokolade über Pralines bis exklusiven Exportartikeln. Halba ist Teil der Coop-Gruppe und verlegte ih-



Am Tag der offenen Tür kann das Publikum die Produktion von Schoggi und – ebenso süss – die Eröffnung des «Schoggihüsli» miterleben. Foto zVg

ren Sitz kürzlich von Wallisellen nach Pratteln. Für Coop fertigt das Unternehmen beliebte Produkte wie Branche-Stängeli, «Qualité & Prix»-Tafeln oder Naturaplan-Edelschokoladen. Daneben kreiert man auch Spezialitäten für Schokoladenfirmen und Detailhändler im Ausland.

Aktuell beliefert Chocolats Halba über 60 Kunden rund um den

Globus – von Deutschland über die USA bis China und Australien.

Die Eröffnung des Schoggihüsli am Samstag, 28. Oktober, nördlich der Autobahnausfahrt dauert von 10 bis 16 Uhr. Die Parkplätze sind limitiert. Vom Bahnhof Pratteln fährt regelmässig ein Shuttlebus zum Fabrikgelände.

Weitere Infos unter: www.halba.ch

Laienbühne

Start Vorverkauf für «Acht Fraue»

PA. Am Freitag, 24. November, ist Premiere für die Kriminalkomödie «Acht Fraue» in der Alten Dorfturnhalle. Zwei Wochen lang spielt die Laienbühne Pratteln das bekannte Stück von Robert Thomas in Dialektbearbeitung durch Niggi Reiniger, welcher auch Regie führt.

Der Vorverkauf – mit Sitzplatzreservierung – beginnt morgen Samstag, 21. Oktober, bei Mandala, Oberemattstrasse 14b, Pratteln, Telefon 061 821 20 72. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Samstag, 9 bis 16 Uhr und Sonntag, 9 bis 12 Uhr. Vorverkauf und Sitzplatzreservierung gibts auch unter www.laienbuehne-pratteln.ch



Was ist in Pratteln los?

Oktober

Bis 12. November:

Doppelausstellung «Emil Dill und die Moderne».

Landschaften, Stillleben, Bildnisse im Schloss, historisch-dokumentarische Arbeiten und Karikaturen im Museum im Bürgerhaus, geöffnet jeweils Freitag, 17 bis 20 Uhr, und Sonntag, 14 bis 17 Uhr, Kultur Pratteln.

Fr 20. Konzert «Musica Aeterna». 19.30 Uhr, reformierte Kirche, klassische, moderne und historische Werke, mit Vokalensemble Acappellati.

So 22. «Mozart am Sonntagabend».

17 Uhr, reformierte Kirche, Konzert mit Singkreis, Karen Haverbeck (Sopran), Thomas Schmid (Orgel) und Streichergruppe, Singkreis der reformierten Kirchgemeinde.

Mi 25. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

**Herbstbasteln des FBZ.**

14.30 bis 17 Uhr, Bienehüsli, Muttenzerstrasse 14, mit Kürbisschnitzen und Zvieri, ohne Anmeldung, kleiner Unkostenbeitrag, Familien- und Begegnungszentrum.

Fr 27. «Fürchten wir das Beste» – Musikkabarett.

20 Uhr, Saal Mayenfels, Hommage an Georg Kreisler, mit Regina Leitner (Schauspiel, Gesang) und Halena Simon (Piano, Gesang), Pro Mayenfels.

Sa 28. Eröffnung Schoggihüsli und Produktionsrundgang.

10 bis 16 Uhr, Salinenstr. 70, Chocolats Halba und Sunray Division der Coop Genossenschaft.

Abdampfen im Ysebähkli.

11 bis 18 Uhr, Rheinstrasse, Stiftung Ysebähkli am Rhy.

Feuerwehr Hauptübung.

14.30 Uhr, Treffpunkt Grossmattschulhaus, Feuerwehr Pratteln.

Herbstfest im Senevita.

14 bis 17 Uhr, Zehntenstrasse 14, mit Führungen, Infoständen und kulinarischen Herbstkreationen, Altersheim Senevita Sonnenpark.

So 29. Flohmarkt.

8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

Mo 30. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

November

Sa 4. Flohmi-Schmittiplatz.

8 bis 16 Uhr, www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch

So 5. Kunst-Ausstellung und Alderbahn in Betrieb.

14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Kultur Pratteln.

Do 9. Kindertheater Sgaramusch.

15 Uhr, Kuspo, «Alleidihei», Kultur Pratteln.

Do 16. Senioren-Wanderguppe.

9.45 Uhr Bahnhof, von Kaiser-Augst rheinaufwärts, Details unter www.ps-wandern.ch

Fr 17. Kinderfilmnacht in der Bibliothek.

19.30 bis 21.15 Uhr, Gemeindebibliothek Bahnhofstrasse 16, mit einem Trickfilm, der das Herz erwärmt.

Vernissage Kunstausstellung.

19.30 Uhr, Schloss, Elena Lichtsteiner (Figuren) und Gret Spengler (Drucktechniken), bis 10. Dezember, Kultur Pratteln.

Mi 22. Kasperli-Theater.

13.30 und 16 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, zum Internationalen Tag des Kindes, Tagesfamilien Pratteln/Augst.

Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

Do 23. Le Pavillon.

Verkaufstag in der Beschäftigung, Wohnheim Kästeli.

Fr 24. Premiere «Acht Fraue».

20 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Wirtschaftsbetrieb ab 18.30 Uhr, Regie Niggi Reiniger, Laienbühne Pratteln.

Sa 25. Prattler Wiehnachtsmärt.

14 bis 20 Uhr, im Zentrum um die reformierte Kirche, www.prattler-weihnachtsmarkt.ch

Abstimmungen.

19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

Kriminalkomödie «Acht Fraue».

20 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Regie Niggi Reiniger, Laienbühne Pratteln.

Konzert zum Mittanzen.

20 Uhr, Kuspo, mit Georgy's Big Band, Kultur Pratteln.

So 26. Flohmarkt.

8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Mitteilungen

«Rettungsgasse» – Kampagne lanciert

MA&PA. Die Einsatzkräfte von Polizei, Rettungsdiensten, Feuerwehren und anderen Organisationen haben trotz Blaulicht und Martinshorn immer wieder Probleme, den Notfallort zu erreichen. Dies liegt daran, dass unwissende Fahrzeugführer nicht die empfohlene Rettungsgasse bilden. So wird unnötig wertvolle Zeit verloren. Zeit, welche Personen in Not oftmals nicht haben, weil sie in einer Notlage um das Überleben kämpfen.

Der Verein «Helfen helfen» mit Sitz in Basel hat kürzlich eine Kampagne lanciert. Er will auf die Wichtigkeit einer Rettungsgasse aufmerksam machen, da einerseits so schneller Leben gerettet werden können, andererseits Staus signifikant schneller aufgelöst werden. Dazu sind auch Aktionen in der Öffentlichkeit geplant. Unter www.rettungsgasse.ch finden Sie weitere nützliche Informationen dazu.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage
 10 632 Expl. Grossaufl. Muttetz
 10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 998 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@mutteneranzeiger.ch
www.mutteneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Muttetz: Tamara Steingruber (tas)
 Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

BASEL
LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELIVE.CH

f i t

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

CH-Landhaus aus Holz in d. Bergen	diese Ruine b. Läuferfingern	Ferieninsel auf Indonesien	drohendes Unheil	katholische Geistlichkeit	schlechte Angewohnheit	er kommt aus Israel	4	knappe Anmerkung	Termin-kalender	Vettern-wirtschaft	
Oberleitung Abk.		roter Edelstein	Hirsch aus dem hohen Norden	Ort im Seitental d. Oristals		engl. Entsprechung der DNS		span.: mich	kurz für Amts-inspektor	3	
10				Lärm, Krach				engl.: Schläfchen			
arab. Fürstentum	Ausruf des Gruselns		Tageszeit	Aschenkrug				so kennen Spanier den Hass			
erdbraune Farbe				wo Kühe schlafen				zerkochte Speise	Esel-sprache		
Todeskampf	span.: Gold	weltfremder Theoretiker					7	der Kern der Stadt Basel	zwei in röm. Ziffern		
								grössere Veranstaltungsräume			
Rauschzustand durch Drogen	ein Kanton	2	kurz für Dynamit Nobel						Laut des Räusperns		
				bei ihnen stossen 2 Seiten zusammen	knapper Damenbadeanzug	Sternbild		drückt auch Gleichzeitigkeit aus	it. Fluss	grosse Bedürftigkeit	Blödsinn (reden)
war Gruppe sozialistischer Staaten	Autokennzeichen v. Mendrisio	engl.: geblutet	Zahlwort	1				Vergnügen			9
					Ort des Verbrechens						.a.ar. = Würfelspiel
dieser Turm b. Rheinhafen			Frucht aus Neuseeland					chem. Zeichen f. Radium	machen Kühe oft		
göttliche Nachsicht	den Boden speziell lockern				man isst sie oft als TV-Knabberei					6	
			Salz der Salpetersäure						kurz f. Tausend		
5											

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 31. Oktober die vier Lösungswörter des Monats Oktober zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!